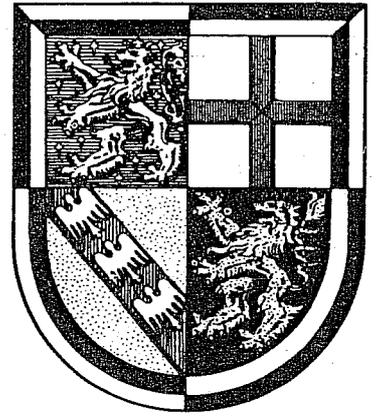


# SAAR- LAND IN ZAH- LEN



DIE  
SAARLÄNDISCHE INDUSTRIE  
IM JAHRE 1964

SONDERHEFTE

HERAUSGEGEBEN

G  
44

CHEN

2  
64 (4)

DES SAARLANDES

33  
1965

# SAARLAND IN ZAHLEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1965

August

Sonderheft 33

---

## DIE SAARLÄNDISCHE INDUSTRIE IM JAHRE 1964

---

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Amt des Saarlandes gestattet

---

## VORWORT

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der Sonderhefte über die Entwicklung der saarländischen Industrie festgesetzt. Wie bisher entspricht der Tabellenteil nach Form und Inhalt weitgehend dem der Monatshefte, wodurch eine vergleichende Bearbeitung erleichtert wird. Um eine schnelle und zusammengefasste Information zu ermöglichen, sind die wichtigsten Sachverhalte und Entwicklungstendenzen textlich und grafisch erläutert.

Der vorliegende Bericht wurde in der von Oberregierungsrat Dr. Bellmann geleiteten Abteilung „Wirtschaft“ von dem Leiter des Industriereferates W. Rösner erstellt.

Saarbrücken, im August 1965

**Statistisches Amt  
des Saarlandes**

Dr. Götz

# INHALTSÜBERSICHT

## Textteil

	Seite
<b>Methodische Erläuterungen</b> . . . . .	6
<b>Industrie im Jahre 1964 (Allgemeiner Überblick)</b> . . . . .	9
Energiewirtschaft . . . . .	10
Gaswirtschaft . . . . .	11
Gesamte Industrie . . . . .	11
Kohlenbergbau . . . . .	12
Weiterverarbeitende Industrie . . . . .	13
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	14
Investitionsgüterindustrien . . . . .	15
Verbrauchsgüterindustrien . . . . .	16
Nahrungs- und Genussmittelindustrien . . . . .	17

## Tabellenteil

### A. Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter . . . . .	20
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz der Nahrungs- und Genussmittelindustrien . . . . .	21
3. Entwicklung der gesamten Industrie nach Kreisen 1963 und 1964 . . . . .	22
4. Umsatz nach Absatzgebieten . . . . .	23
5. Umsatz nach Absatzgebieten 1963 und 1964 in% . . . . .	24
6. Auslandsumsatz . . . . .	25
7. Auftragseingang nach Absatzgebieten . . . . .	26
8. Beschäftigte, Umsatz Auftragseingang, Löhne und Gehälter 1964 gegen 1963 in % . . . . .	27
9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beteiligung . . . . .	28

	Seite
10. Kohle- und Heizölverbrauch . . . . .	29
11. Kohle- und Heizölbestand Ende 1964 . . . . .	30
12. Strombilanz und Gasverbrauch . . . . .	31
13. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz der saarländischen Industrie in zeitlicher Entwicklung. . . . .	32

#### **B. Ergebnisse der industriellen Produktionserhebung**

1. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1959 bis 1964 . . . . .	38
2. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1963 und 1964 (VjD) . . . . .	39
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse nach der vierteljährlichen Produktionserhebung 1961 – 1964 . . . . .	40

#### **C. Ergebnisse von Fach- und Sonderstatistiken**

1. Steinkohlenbergbau und Eisenschaffende Industrie . . . . .	46
2. Absatz der Eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen und Ländern. . . . .	47
3. Energiewirtschaft . . . . .	48

## METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN ZUR INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG

**Allgemeines:** In die Industrieberichterstattung werden im allgemeinen nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (Sägewerke mit 1000 und mehr Festmetern Holzeinschnitt) einbezogen. Der so ermittelte Firmenkreis repräsentiert über 98 % der Beschäftigten und des Umsatzes. Er wird aus Gründen der Vergleichbarkeit das ganze Jahr über beibehalten und erst mit Beginn des neuen Jahres — anhand der Beschäftigtenzahlen im September — geändert. Nicht erfasst werden die Betriebe der Bauindustrie und die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung.

### **Merkmale:**

**Betriebe** = Selbständig produzierende örtliche Betriebseinheiten.

**Beschäftigte** = Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige, die mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Heimarbeiter werden nicht mitgezählt. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen und technischen Lehrlinge, die Arbeiter auch die gewerblichen Lehrlinge.

**Umsatz** = Alle in der Berichtszeit in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschliesslich Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht und Verpackung, jedoch ohne unternehmensinterne Lieferungen und ohne Handels- und sonstige nicht industrielle Umsätze.

**Inlandsumsatz** = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Bundesgebiet, in Berlin, in der sowjetisch besetzten Zone und an im Bundesgebiet stationierte fremde Streitkräfte.

**Auslandsumsatz** = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Ausland und an deutsche Exporteure.

**Auftragseingang** = Gesamtwert der im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb angenommenen Aufträge.

**Auftragsbestand** = Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von infolge längerer Fertigungszeiten noch nicht ganz ausgeführten Aufträgen

**Arbeiterstunden** = Tatsächliche geleistete (nicht die bezahlten) Stunden von Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen.

**Löhne und Gehälter** = Bruttobeträge einschliesslich Vergütungen, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen und Deputate, jedoch ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einkommensteuerpflichtige Unternehmensgewinne werden nicht als Gehalt angesehen.

**Kohleverbrauch** = Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas-, Dampferzeugung usw.

**Heizölverbrauch** = Verbrauch aller Heizöle aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle einschliesslich Eigenverbrauch der Hersteller.

**Gasverbrauch** = Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), jedoch nicht Generatorgas, Methan- gas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Kokereigas (auch Ferngas) umgerechnet auf einen oberen Heizwert  $H_o = 4\ 300$  kcal/cbm.

**Stromverbrauch** = Gesamtverbrauch einschliesslich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

### **Systematik**

Die Merkmale Beschäftigte und Umsatz werden nach hauptbeteiligten und beteiligten Industriegruppen und Zweigen ausgewiesen. Bei Hauptbeteiligung werden kombinierte Betriebe nach dem **Schwerpunkt** ihrer Produktion zugeordnet, bei Beteiligung werden dagegen die einzelnen Betriebsteile kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Produktion den verschiedenen Industriegruppen und -zweigen zugerechnet.

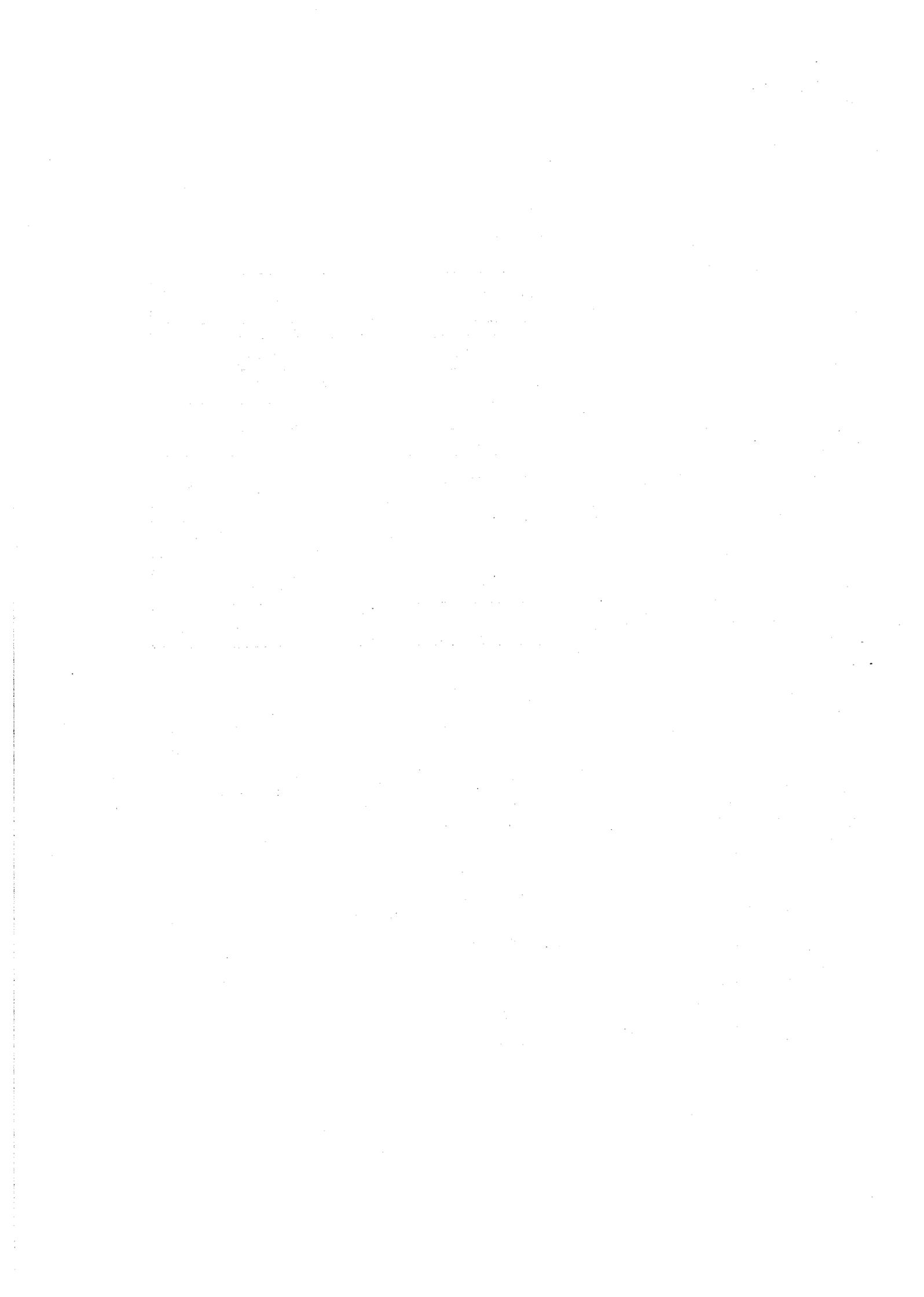
## VORBEREITUNG

Durch Schwerpunktverlagerungen im Produktionsprogramm kombinierter Betriebe mussten ab Januar 1964 mehrere Betriebe einer anderen hauptbeteiligten Industriegruppe zugeordnet werden, was bei Vergleichen mit den Vorjahresergebnissen zu beachten ist. Soweit die Veränderungen bei Beschäftigung und Umsatz mehr als  $\pm 2\%$  ausmachen, sind sie in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Industriegruppe und -zweig		Beschäftigte		Umsatz	
		Änderung durch Schwerpunktwechsel kombinierter Betriebe aufgrund des Industrieberichtes für Dezember 1963			
		Anzahl	%	1 000 DM	%
<b>Investitionsgüterindustrie</b>		+ 9	+ 0,0	+ 15	+ 0,0
3 020	Stahlverformung	+ 263	+ 5,6	+ 934	+ 6,5
3 100	Stahlbau	- 306	- 3,2	- 676	- 2,8
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>		- 9	- 0,0	- 15	- 0,0
6 300	Textilindustrie	+ 33	+ 3,5	+ 73	+ 3,4

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
  - . = kein Nachweis vorhanden/ wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
  - .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
  - 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
  - \* = Gesamtproduktion (ohne \* = nur zum Absatz bestimmte Produktion)
  - r = berichtigte Zahl
- Berichtigungen aufgrund verspätet eingegangener Meldungen können aus drucktechnischen Gründen im allgemeinen nicht nachgetragen werden. Sie werden aber im jährlich erscheinenden Sonderheft berücksichtigt.  
Abweichungen bei Summenangaben sind auf Rundungen zurückzuführen.



## INDUSTRIE IM JAHRE 1964

### Allgemeiner Überblick

Die westdeutsche Wirtschaft stand 1964 im Zeichen eines kräftigen Konjunkturauftriebs, der zu einem höheren Wachstum führte, als am Anfang des Jahres vorausgesehen werden konnte. Die reale Zunahme des Sozialprodukts betrug 6,5 %, die nominelle 9,7 %. Ausgelöst von einer kräftig zunehmenden Auslandsnachfrage begann Ende 1963 nach einer vorher mässigeren Entwicklung ein neuerlicher Aufschwung; der auch den Eisen- und Stahlsektor erfasste, in dem 1963 die Nachfrage auf den In- und Auslandsmärkten verhältnismässig schwach gewesen war. Der Auftrieb kam – wie bereits angedeutet – in erster Linie von der Auslandsnachfrage her, die zum Teil durch inflationistische Tendenzen in einigen Partnerländern angeregt wurde. Das starke Anwachsen des Auslandsgeschäftes führte im Frühjahr seinerseits wieder zu wachsenden Exportüberschüssen, die bei einer länger anhaltenden Entwicklung zwangsläufig zu einem Ungleichgewicht sowohl im Aussenhandel als auch auf dem Binnenmarkt geführt hätten. Da einerseits die Bemühungen der inflationsgefährdeten Länder um eine Stabilisierung Erfolg hatten, und andererseits die Preise für viele Exportgüter anstiegen und schliesslich auf Grund von Zollsenkungen Mitte des Jahres die Importe erleichtert wurden, kam das rasche Wachstum der Aussenhandelsüberschüsse zum Stillstand. Der Anstoss für den Konjunkturaufschwung, der von der Auslandsnachfrage ausgegangen war, blieb nicht ohne Wirkung auf die Nachfrage auf dem Binnenmarkt. So kam es, dass nach dem Abebben der Belebung auf den Auslandsmärkten bereits in den Sommermonaten und vor allem auch im Herbst der Konjunkturauftrieb auch auf den inländischen Markt übergriff. Angeregt wurde sowohl die Investitionstätigkeit als auch der Private Verbrauch. Dämpfend wirkte allerdings in diesem Konjunkturklima die zunächst verhaltenere Nachfrage der öffentlichen Haushalte sowie der Einfluss der Bautätigkeit, die sich in diesem Jahr schwächer entwickelte als die gesamtwirtschaftliche Leistung. Dies war zum Teil auf die Ausgabenpolitik der öffentlichen Haushalte zurückzuführen. Als sich die Auftragslage auf dem Bauparkt im Herbst verschlechterte, wurden vom Bund, von den Ländern und Gemeinden weitere Mittel freigegeben, so dass sich die Bautätigkeit wieder verstärken konnte. Diese unterschiedlichen Tendenzen führten in der zweiten Hälfte des Jahres zu einer

langsamer steigenden Nachfrage, so dass die zunächst befürchteten konjunkturellen Spannungen ausblieben, wenngleich die seit Jahren beobachtete Divergenz zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Binnenmarkt weiter bestand. Vor allem begrenzte das knappe Angebot auf dem Arbeitsmarkt das Wachstum der Gütererzeugung, die gleichwohl weiter zunahm, allerdings in den einzelnen Bereichen sehr unterschiedlich. In diesem Jahr ging auch von der Landwirtschaft, infolge der durch die lange Trockenheit bewirkten Ernteauffälle, ein Einfluss auf das allgemeine Nachfrage- und Angebotsverhältnis aus. Auch die höheren Importe an landwirtschaftlichen Gütern konnten die Angebotslücke auf dem Binnenmarkt nicht ganz schliessen, sodass es vor allem auf der Erzeugerstufe bei konjunkturrempfindlichen Gütern zu Preisbewegungen kam. Insgesamt jedoch hielt sich bisher die Preisentwicklung in einem vertretbaren Rahmen. Die Erhöhung des Preisindex für die Lebenshaltung kam in erster Linie aus dem Dienstleistungsbereich und von den Wohnungsmieten her. Es handelt sich also hier weniger um konjunkturbedingte Steigerungen als um autonome Preiserhöhungen bei Leistungen, bei denen aus sozialpolitischen Gründen seit längerer Zeit eine Preisanhebung nicht möglich gewesen war. Auf dem Lohnsektor war bis zum Herbst eine verhältnismässig ruhige Entwicklung zu verzeichnen; gegen Ende des Jahres kamen dann auch die Löhne wieder in Bewegung. Ob sich die jetzt ausgeglichene Konjunktur im nächsten Jahr fortsetzen wird, hängt wesentlich von den Konditionen auf dem Lohn- und Preissektor ab. Die Investitionstätigkeit hat sich im Laufe des Jahres verstärkt und erreichte gegen Ende 1964 ein relativ hohes Niveau. Dies zeigt vor allem die relativ günstige Auftragslage bei den meisten Investitionsgüterindustrien. Damit war auch die Investitionstätigkeit zu einem konjunkturtragenden Faktor geworden. Dies gilt in eingeschränkter Masse auch für den Privaten Verbrauch, der im Berichtsjahr ebenfalls ein stärkeres Wachstum erkennen lässt als 1963. Neuen Auftrieb wird die Nachfrage der Privaten Haushalte durch eine Steigerung der Arbeitnehmerinkommen erhalten, die teils von den Lohnerhöhungen, teils von der leistungsbedingten Zunahme der Effektivlöhne ausgeht.

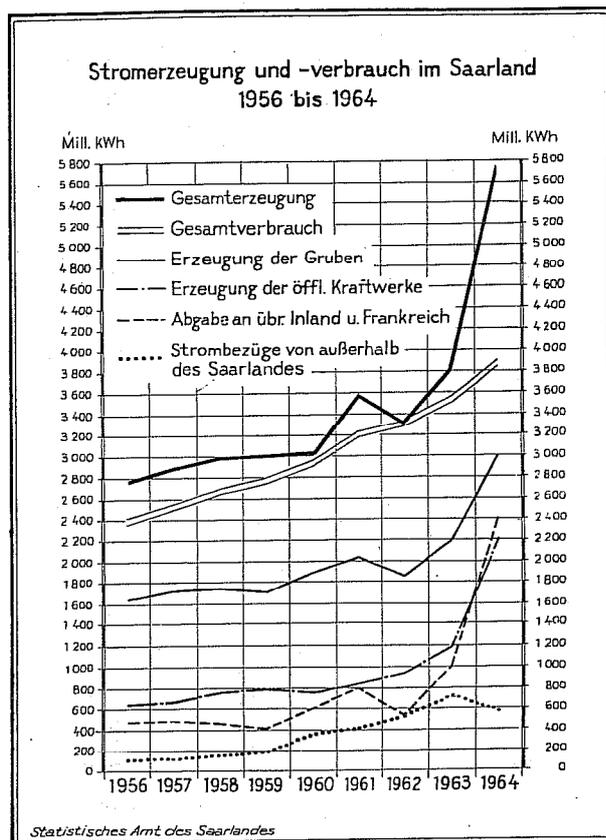
In diesem Konjunkturklima konnte auch die saarländische

Wirtschaft ihre Gesamtleistung im abgelaufenen Jahr weiter steigern. Das Sozialprodukt hat nach vorläufigen Berechnungen kräftiger zugenommen als in den vergangenen Jahren, nämlich nominell um 8,5% und real um 5,3%. Man kann feststellen, dass die Entwicklung der saarländischen Wirtschaft in ihrer Gesamtheit im Jahre 1964 erstmals seit der wirtschaftlichen Eingliederung fast ausschliesslich von der Konjunkturerwicklung bestimmt wurde, ohne dass wie früher noch wesentliche Sonderinflüsse auf Grund der Eingliederung zur Geltung kamen. Das relativ günstige Ergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung war im Saarland auf den neuerlichen Konjunkturanstieg bei der Eisenschaffenden Industrie, die im Rahmen der Gesamtstruktur des Landes immer noch ein relativ grosses Gewicht hat, zurückzuführen. Auch der Bergbau hat in diesem Jahr, unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (einschl. Strom, Gas usw.), eine Zunahme zu verzeichnen. Die Belegung auf dem Eisen- und Stahlsektor kam im Saarland im Gegensatz zu der Entwicklung im übrigen Bundesgebiet vor allem aus dem Binnenmarkt. Zum Teil wurde sie durch die Lagerpolitik der Verbraucher, aber im wesentlichen durch die Investitionstätigkeit inländischer Unternehmen ausgelöst. Es zeigt sich wieder, dass die Eisenschaffende Industrie immer noch einen gewichtigen Einfluss auf die gesamte Entwicklung nimmt, der in guten Konjunkturzeiten positiv, aber bei schlechter Eisen- und Stahlkonjunktur auch recht negativ sein kann. Es darf aber nicht übersehen werden, dass dieser Einfluss auf Grund der strukturellen Umschichtung im industriellen Bereich in den letzten Jahren abgenommen hat. Dagegen gewannen die Sektoren der Verarbeitenden Industrie auch für die Konjunkturerwicklung an Gewicht. Die Investitionsgüterindustrie hat zwar insgesamt ihre Produktion gegenüber dem Vorjahr nicht erhöhen können, jedoch war die Entwicklung innerhalb der einzelnen Produktionszweige sehr differenziert. Einige zeigten relativ hohe Wachstumsraten, andere kamen auf Grund der Wettbewerbsbedingungen bei spezifischen Produktionsrichtungen nicht an den Produktionsstand des Vorjahres heran. Die Verbrauchsgüterindustrien dagegen konnten ihre Erzeugung recht kräftig steigern, das gleiche gilt auch insgesamt für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

### Energiewirtschaft

Im Bereich der Energiewirtschaft, hier vor allem der Stromerzeugung, wurden in den zurückliegenden Jahren grosse Investitionsvorhaben durchgeführt, was bisweilen

zu technisch bedingten Störungen und Verlusten bei der laufenden Produktion führte. Diese Aus- und Aufbauphase konnte inzwischen überwunden und ab Ende 1963 neue Kapazitäten in Betrieb genommen werden, namentlich das Dampfkraftwerk Ensdorf und ein neuer 150 MW-Block im Zechenkraftwerk Weiher.



Die **Stromerzeugung** erhöhte sich sprunghaft von 3,78 auf 5,70 Mrd. kWh, was einer Steigerung um 50,7% entsprach. Bei den Saarbergwerken (2,98 Mrd. kWh) nahm sie um 38% und bei den öffentlichen Kraftwerken (2,21 Mrd. kWh) sogar um 87,8% zu. Auch die überwiegend zum eigenen Verbrauch bestimmte Stromerzeugung der Hütten und sonstigen Industrien konnte nennenswert gesteigert werden. So erhielt die bisher im wesentlichen ausgeglichene Strombilanz des Saarlandes ein völlig anderes Gesicht. Die Stromabgabe über die Landesgrenzen erhöhte sich 1964 um 145% und zwar von 980 Mill. auf 2,4 Mrd. kWh. Diesem Export stand nur ein Import von 572 Mill. kWh gegenüber, so dass sich ein Überschuss von 1,83 Mrd. kWh ergab.

Der **Stromverbrauch** nahm ebenfalls beachtlich zu: Er stieg um 10,5% auf 3,87 Mrd. kWh. Bei einer Zunahme um 14,5% war die Zuwachsrate im ausserindustriellen Sektor wie schon in den Vorjahren wieder sehr hoch. Aber auch im industriellen Bereich konnte — nicht

zuletzt als Folge der günstigen Konjunktur – der Stromverbrauch um 9,1 % gegenüber nur 3,8 % im Vorjahr gesteigert werden.

### Energieverbrauch der saarländischen Industrie

Jahr	Steinkohle- und -briketts	Stein- kohlen- koks	Heizöl	Elektr. Strom	Gas
	1 000 Tonnen			Mill. kWh	Mill. cbm
<b>Grundzahlen</b>					
1958	2 625	3 422	14	2 146	1 314
1959	2 376	3 370	18	2 157	1 278
1960	2 345	3 565	60	2 257	1 543
1961	2 332	3 621	57	2 399	1 507
1962	2 123	3 495	88	2 387	1 476
1963	2 282	3 099	114	2 478	1 436
1964	2 605	3 166	138	2 703	1 456
<b>Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr in %</b>					
1959	- 9,5	- 1,5	+ 28,6	+ 0,5	- 2,7
1960	- 1,3	+ 5,8	+ 233,3	+ 4,6	+ 29,7
1961	- 0,6	+ 1,6	+ 11,7	+ 6,3	- 2,3
1962	- 9,0	- 3,5	+ 31,3	- 0,5	- 2,1
1963	+ 7,5	- 11,3	+ 29,5	+ 3,8	- 2,7
1964	+ 11,4	+ 2,2	+ 21,1	+ 9,1	+ 1,4

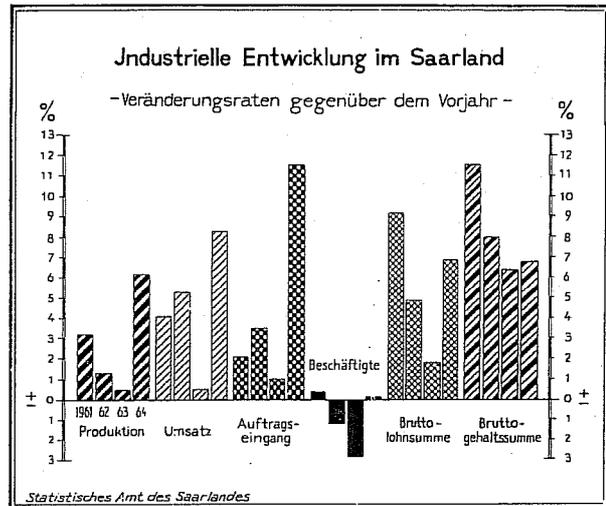
### Gaswirtschaft

Die Gaserzeugung ging 1964 um 1,4 % auf 2,43 Mrd. cbm zurück, was vor allem auf einen Rückgang bei den Gruben und Hütten zurückzuführen war. Während der Verbrauch im Saarland (+ 1,4 %) geringfügig anstieg, ging die Ausfuhr nach Frankreich um 9 % zurück. Auch im übrigen Bundesgebiet konnte nicht mehr die Vorjahresmenge abgesetzt werden; besonders die Abnahme von Industrie und Gewerbe war um ein Viertel geringer, wogegen die Versorgungsunternehmen ihren Bezug steigerten, was mit der Ausdehnung der Gasdarbietung auf Nordbayern zusammenhing.

### Gesamte Industrie

Die saarländische Industrie erlebte im Jahre 1964 einen in diesem Ausmass unerwarteten Aufschwung. Er wurde – ebenso wie die Konjunkturphasen früherer Jahre – im Bereich von Eisen und Stahl ausgelöst. Dieser Bereich aber ist aufgrund seines Schwergewichts und bei den anhaltenden Schrumpfungstendenzen im Kohlenbergbau für die industrielle Entwicklung von ausschlaggebender Bedeutung. Nach wie vor folgt das industrielle Wachstum im Saarland vornehmlich den Impulsen, die von der Investitionsseite ausgehen und im Bereich der Grundstof-

fe und Produktionsgüter, hier vor allem bei den Hütten, zu verstärkter Nachfrage führen; Konjunkturen, die überwiegend von der Verbrauchsseite bestimmt sind, beeinflussen dagegen den Wirtschaftsablauf im Saarland weit weniger unmittelbar.



Schon zum Jahresbeginn wurden bei Grundstoff- und Produktionsgütern merkliche Jahreszuwachs-raten erzielt, die bis zur Jahresmitte auf 20 % stiegen und im Monatsdurchschnitt 11,8 % ausmachten. Daneben wurden auch im Verbrauchs- und Konsumsektor zwar geringere aber doch bemerkenswerte Produktionszunahmen erzielt. In einer gewissen Stagnation verharren demgegenüber – neben dem Kohlenbergbau – die Investitionsgüterindustrien. Trotz beachtlicher Steigerungen bei Beschäftigung und Umsatz blieb die Produktionsentwicklung etwas zurück, was zum Teil auf die statistische Erfassung zurückzuführen ist, die bei Änderungen in dem Produktionsprogramm häufig Preis- bzw. Qualitätsverbesserungen nicht exakt erfassen kann.

Insgesamt war das Produktionsergebnis um 6,2 % höher als 1963. Der Umsatz erhöhte sich um 8,3 % auf 5,4 Mrd. DM, wobei im Zuge der Inlandskonjunktur der Inlandsumsatz um 10,8 %, der Auslandsumsatz aber nur um 3,1 % stieg. Bei den Auftragswerten, die sich insgesamt um 11 % auf 5,6 Mrd. DM erhöhten, verbesserte sich die Inlandsnachfrage wertmässig um 13,6 %; infolge einiger Grossaufträge gegen Jahresende nahm auch der Wert der Auslandsbestellungen noch um immerhin 7,7 % zu.

Bei Abgängen im Kohlenbergbau und Zugängen im Investitionsgüterbereich blieb die Zahl der Beschäftigten insgesamt mit rund 168 600 etwa gleich. Die Bruttolohn-

summe wurde um 6,9 %, die Bruttogehaltssumme um 6,8 % höher ausgewiesen.

Einschliesslich der Steigerung im Jahre 1964 (6,9 %) hat sich die Bruttolohnsumme seit 1960 um rund 25 %

### Bruttolohnsummen der saarländischen Industrie

Jahr	Bruttolohnsumme			Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		
	insgesamt	je geleistete Arbeiterstunde	je Arbeiter und Monat	Bruttolohnsumme		
				insgesamt	je geleistete Arbeiterstunde	je Arbeiter und Monat
	1 000 DM	DM		%		
1960	948 304	3,22	529	.	.	.
1961	1 035 238	3,55	578	+ 9,2	+ 10,2	+ 9,3
1962	1 085 914	3,89	619	+ 4,9	+ 9,6	+ 7,2
1963	1 105 752	4,14	654	+ 1,8	+ 6,4	+ 5,6
1964	1 181 576	4,44	701	+ 6,9	+ 7,2	+ 7,2

erhöht. Dies entsprach einer Zunahme je geleisteter Arbeiterstunden von 3,22 DM im Jahre 1960 auf 4,44 im Jahre 1964. Im gleichen Zeitraum stieg die monatliche Bruttolohnsumme je Arbeiter von 529 auf 701 DM. Diese günstige Entwicklung vollzog sich bei gleichzeitigem Rückgang der Zahl der Beschäftigten und – infolge

Arbeitszeitverkürzungen – noch stärkerem Rückgang der geleisteten Arbeiterstunden. Diese verringerten sich gegenüber 1958 um 18,8 %, während die Zahl der Arbeiter um 9,9 % zurückging. Umgerechnet ergibt, dass 1964 im Monatsdurchschnitt je Arbeiter 158 Stunden gearbeitet wurde gegenüber noch 175 im Jahre 1958.

### Arbeiter und geleistete Arbeiterstunden in der saarländischen Industrie

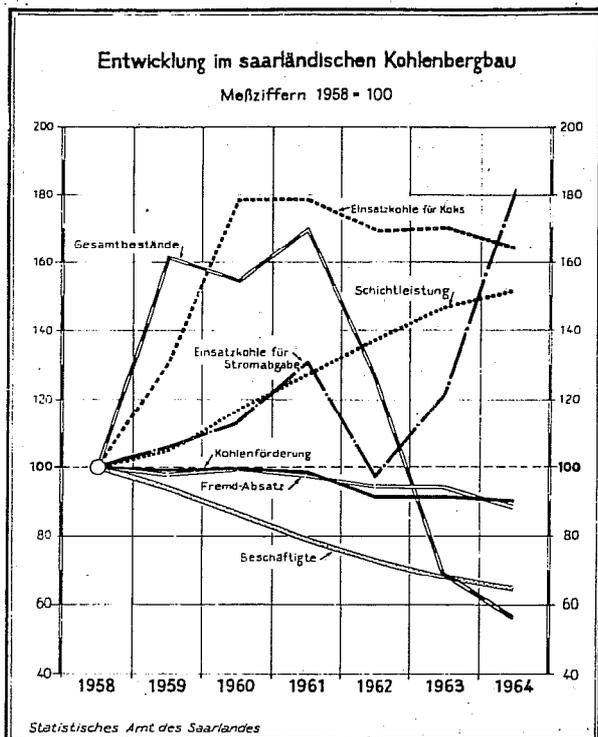
Jahr	Zahl der		Geleistete Arbeiterstunden je Arbeiter und Monat	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		
	Arbeiter MD	geleisteten Arbeiterstunden in 1 000		Zahl der Arbeiter	geleistete Arbeiterstunden	
					insgesamt	je Arbeiter und Monat
	%					
1958	155 735	327 601	175	–	–	–
1959	151 017	309 527	171	– 3,0	– 5,6	– 2,3
1960	149 440	294 928	164	– 1,0	– 4,7	– 4,1
1961	149 263	291 678	163	– 0,1	– 1,1	– 0,6
1962	146 103	279 311	159	– 2,1	– 4,2	– 2,5
1963	140 883	266 784	158	– 3,6	– 4,5	– 0,6
1964	140 408	266 084	158	– 0,3	– 0,3	+ 0

### Kohlenbergbau

Im Jahre 1964 wurden im saarländischen Bergbau 14,7 Mill. Tonnen Kohle gefördert. Dies waren zwar nur

1,7 % weniger als im Vorjahr, doch ging im gleichen Zeitraum der Fremdsatz um 6,5 % auf 10,6 Mill. Tonnen zurück. Ein Vergleich der Entwicklung auf den verschiedenen Absatzmärkten zeigt allerdings bemerkens-

werte Unterschiede. So konnte im Zuge des Ausbaues der heimischen Energiewirtschaft der Absatz im Saarland auf 4,89 Mill. Tonnen (+ 1,8 %) gesteigert werden; im übrigen Bundesgebiet ging er dagegen unter dem Wettbewerbsdruck konkurrierender Energieträger um 18,2 % auf 2,9 Mill. Tonnen zurück.



Frankreich, dessen Bezüge sich um 4,3 % verringerten, blieb mit einer Abnahme von 2,7 Mill. Tonnen nach wie vor ein wichtiger Kunde, zumal die Ausfuhr nach entfernter gelegenen Märkten schon seit dem Vorjahr auf weniger als 1 % der abgesetzten Menge zusammenschrankte.

Der Gesamtabsatz verringerte sich allerdings nur um 3,2 %. Diese günstigere Entwicklung insgesamt war auf den erhöhten Bedarf im Bereich des Bergbaues selbst zurückzuführen. Wenn auch der Zechenselbstverbrauch und auch der Einsatz der Zechenkokereien zurückging, so konnte – gleichfalls infolge einer Kapazitätserweiterung im Energiesektor – der Einsatz für Fremdenergie bei den Zechenkraftwerken um die Hälfte gesteigert werden. Somit kann gesagt werden, dass der Ausbau der Stromerzeugung sowohl im Bereich des Bergbaues wie auch im öffentlichen Sektor bereits spürbare Erfolge gezeitigt hat. Die Koksproduktion ging allerdings um 3,2 % auf 1,45 Mill. Tonnen zurück. Günstigerschein auch die Entwicklung der Gesamtbestände, die am Jahresende mit 0,51 Mill. Tonnen um 18,8 % niedriger

waren als in der gleichen Vorjahreszeit. Zur Beurteilung der Absatzlage muss dabei allerdings berücksichtigt werden, dass der Abbau ausschliesslich die Dampfkohle betraf, während die Bestände an Qualitätskohle stark zunahmen.

Die Zahl der Beschäftigten ging im Monatsdurchschnitt um 5 % auf 41 718 zurück. Dabei konnte jedoch die Schichtleistung unter Tage um 3,4 % auf 2 616 kg gesteigert werden. Die Bruttolohnsumme verringerte sich um 0,6 %, wogegen die Bruttogehaltssumme um 1,8 % stieg.

### Weiterverarbeitende Industrie

Bei der Betrachtung der industriellen Entwicklung, besonders aber bei einem Vergleich mit anderen Wirtschaftsregionen ist immer zu berücksichtigen, dass die Gesamtergebnisse für das Saarland durch die Stagnation im Kohlenbergbau beeinträchtigt sind; dies um so mehr, als der Kohlenbergbau hier ein relativ viel höheres Gewicht hat als in anderen Bundesländern. Hinzu kommt, dass ausgesprochene Wachstumsindustrien wie Fahrzeugbau und Chemie vorerst im Saarland noch schwach entwickelt sind. Sieht man die industrielle Entwicklung in diesem strukturellen Zusammenhang und unter Ausschaltung des Kohlenbergbaues, so ergaben sich im Jahre 1964 recht beachtliche Wachstumsraten. Im Bereich der Weiterverarbeitung erhöhte sich das Produktionsvolumen um 7,4 %, der Umsatz um 11,5 % und der Wert der Auftragseingänge sogar um 15,4 %. Erheblich über diesen Durchschnittswerten lagen die Werte für die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, die im Zuge der konjunkturellen Entwicklung den stärksten Auftrieb erfuhren. Aber auch in den übrigen Bereichen wurden durchaus nennenswerte Wachstumsraten erzielt, wobei auf der Nachfrageseite die Investitionsgüterindustrien die höchste Zunahme erzielten.

Wenngleich somit der Aufschwung vornehmlich nur einer der beiden schwerindustriellen Säulen, nämlich der eisenschaffenden Industrie zu danken war, so haben die übrigen Bereiche der Weiterverarbeitung doch inzwischen an Bedeutung gewonnen. Gemessen an der Beschäftigung ging der Anteil des Kohlenbergbaues seit 1960 von 32 auf 25 % zurück; im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Anteil der weiterverarbeitenden Industrien von 68 auf 75%, darunter der der eisenschaffenden Industrie aber nur von 24 auf 25 %. Somit waren 1964 immerhin die Hälfte aller Industriebeschäftigten ausserhalb des Bereichs

## Beschäftigten- und Umsatzanteile ausgewählter Industriegruppen

Ausgewählte Industriegruppe	Beschäftigte				Umsatz			
	1960	1964	Anteile in %		1960	1964	Anteile in %	
			1960	1964			Mill. DM	1960
Industrie insgesamt	174 897	168 663	100	100	4 522	5 396	100	100
Kohlenbergbau	55 803	41 718	31,9	24,7	888	800	19,6	14,8
Weiterverarbeitende Industrie	119 094	126 945	68,1	75,3	3 635	4 595	80,4	85,2
darunter: Eisensch. Industrie	42 076	42 421	24,1	25,2	1 629	1 720	36,0	31,9

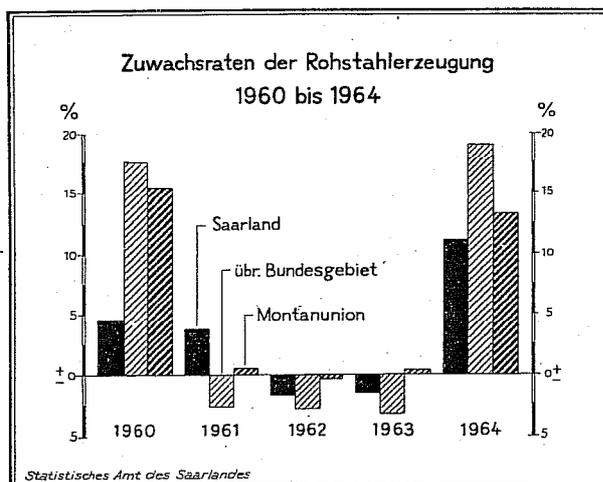
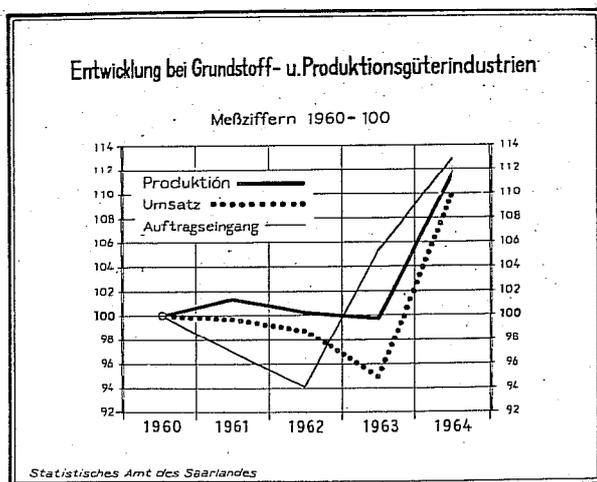
von Bergbau und Hütten eingesetzt. Gemessen am Umsatz erhöhte sich der Anteil der Weiterverarbeitung sogar von 80 auf 85 %, wobei der Anteil der eisenschaffenden Industrie – trotz absoluter Zunahme – von 36 auf 32 % zurückging.

### Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien

Dass in diesem Bereich die Stagnation der Vorjahre überwunden werden konnte, war nicht nur für die Hauptgruppe, sondern für die industrielle Gesamtentwicklung des Landes von grosser Bedeutung. Schon im Herbst 1963 zog die Nachfrage auf den Stahlmärkten an, doch erst im Jahre 1964 kamen die von einer steigenden Inlandskonjunktur ausgehenden Auftriebskräfte vollends und auf breiter Front zum Durchbruch. So fand das überaus günstige konjunkturelle Klima in bemerkenswerten Zuwachsraten seinen Niederschlag. Das Produktionsvolumen der Hauptgruppe stieg um 11,8 %, der Umsatz um 15,9 % und der Wert der Auftragseingänge um 16,8 %.

in dieser Hauptgruppe Beschäftigten entfallen, erzielte mit 1,7 Mrd. DM allein 32 % des gesamten industriellen Umsatzes im Saarland. Wie sehr die Konjunktur vom Inland getragen wurde, geht daraus hervor, dass bei einer wertmässigen Nachfragerhöhung um 16,6 % die Inlandsnachfrage um 28,5 % zunahm. Die Bestellwerte aus Frankreich erhöhten sich nur um 2 %, während die aus dem übrigen Ausland immerhin um 15 % anstiegen; dennoch reichten sie damit nur etwa zur Hälfte an das französische Auftragsvolumen heran.

Der Umsatz konnte um 16,3 % gesteigert werden, wobei im übrigen Bundesgebiet 174 Mill. DM (+ 33 %) mehr als im Vorjahr umgesetzt werden konnten. Dadurch erhöhten sich die Umsatzanteile des übrigen Bundesgebietes von 36 auf rund 41 %, während der Anteil des französischen Marktes von 37 auf 33 % zurückfiel.

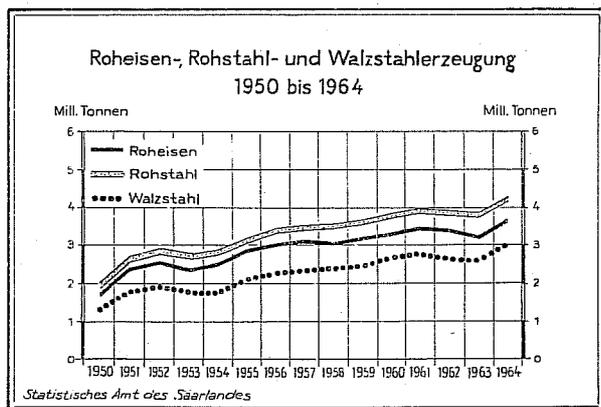


Die eisenschaffende Industrie, auf die drei Viertel der

Die Rohstahlerzeugung übertraf zum ersten Mal die 4 Millionengrenze. Mit einem Ausstoss von 4,2 Mill. t wurde das Vorjahresergebnis um 11,1 % übertroffen. Beim Walzstahl (3,1 Mill. t) machte die Zunahme sogar

16,5 % aus. Insgesamt erhöhte sich die Absatzproduktion um 14,6 %.

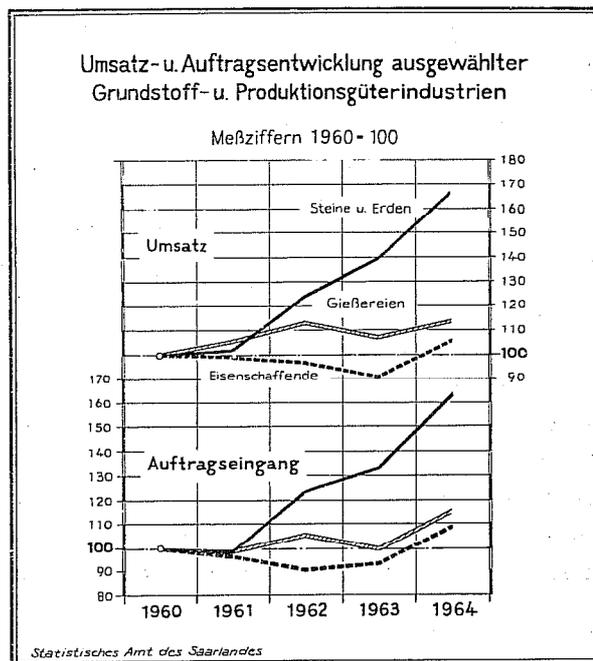
An Massenstählen wurden 1964 rund 3,3 Mill. t abgesetzt gegenüber 2,9 Mill. t im Vorjahr. Einen besonders aufnahmefähigen Markt fanden Stabstahl, Formstahl und Walzdraht und zwar auf allen wichtigen Absatzmärkten, wogegen Bleche nur im Inland und in Frankreich vermehrt abgesetzt werden konnten.



In den nachgelagerten Bereichen der **Giessereien, Ziehereien und Kaltwalzwerke** wirkte sich der Konjunkturaufschwung ebenfalls günstig aus, wenn auch in zeitlicher Verschiebung. So konnten die Giessereien ihre Produktion erst um 4 % und den Umsatz um 6,4 % steigern, wobei allerdings der Wert der Bestellungen um 16,2 % zunahm. Die Produktionsausweitung betraf zunächst den Eisenguss (+ 6,3 %), weniger dagegen den Stahlguss (+ 1,2 %). Bei den Ziehereien und Kaltwalzwerken konnten demgegenüber Produktion (+ 11,6 %) und Umsatz (+ 19,5 %) erheblich gesteigert werden, während auf der Nachfrageseite (+ 13,7 %) die Zuwachsrate bereits kleiner als beim Umsatz ausfiel. Beim Produktionsortiment wurde die schon seit Jahren erkennbare Verschiebung zugunsten höherwertiger Erzeugnisse fortgesetzt. Bei fast unveränderter Produktion von gezogenem Draht, nahm der Ausstoss von Drahterzeugnissen (+ 21,6 %), Blankstahl (+ 18,2 %) und Kaltband (+ 14,7 %) erheblich zu.

Die kleine Gruppe der **chemischen Industrie** konnte bei einem um 9,6 % höheren Auftragseingang ihren Umsatz um 8,9 % vergrößern. Im Bereich der **Sägewerke und der holzbearbeitenden Industrie** verlief die Entwicklung unterschiedlich. Trotz technisch bedingter Ausfälle hielt sich die Produktion der Holzbearbeitung auf hohem Stand, im Gegensatz zu den Sägewerken, die ihre Kapazitäten nicht auslasten konnten. Die Produktion

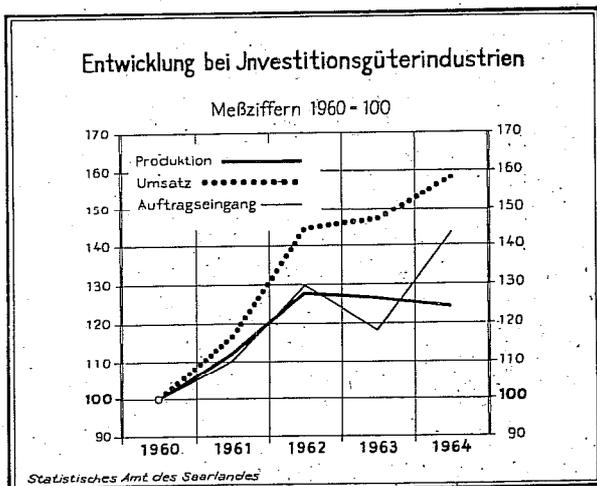
der Gruppe ging um 8,4 % zurück, während Umsatz (+ 9,4 %) und Auftragswerte (+ 11,0 %) zunahmen. Bemerkenswerte Zuwachsraten erzielte die **gummi-verarbeitende Industrie**. Mit einem um 7 % höheren Beschäftigtenstand steigerte sie die Produktion um 14,6 %. Obgleich der Umsatz um 24,3 % zunahm, wurde er von den Auftragseingängen (+ 31,3 %) noch erheblich übertroffen. Die **Industrie der Steine und Erden** meldete bei leicht verringertem Beschäftigtenstand eine geringe Produktionszunahme; beim Umsatz (+ 19,4 %) und Auftragseingang (+ 22,7 %) ergaben sich dagegen erhebliche Zuwachsraten.



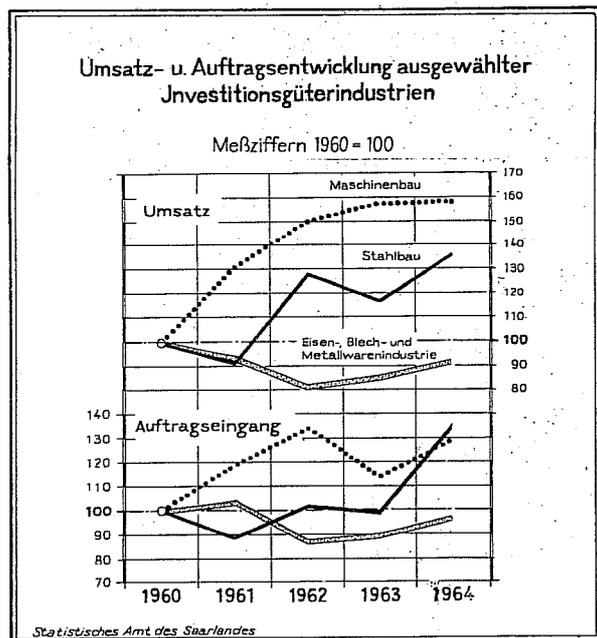
### Investitionsgüterindustrien

Die konjunkturelle Entwicklung im Jahre 1964, die im wesentlichen von einer wachsenden Investitionsbereitschaft ausgelöst und getragen wurde, liess die Nachfrage nach Investitionsgütern spürbar ansteigen. So fielen die monatlichen Auftragseingänge merklich höher aus als im Vorjahr, in manchen Monaten infolge von Grossaufträgen sogar beträchtlich. Der Gesamtwert der Bestellungen erhöhte sich um 21,7 % auf 1,2 Mrd. DM. Dass sich hierbei der Wert der Auslandsbestellungen (+ 26 %) relativ stärker erhöhte als der der Inlandswerte (+ 20 %) war auf einen ausländischen Grossauftrag zurückzuführen. Am Jahresende war der Auftragsbestand um rund 9 % grösser als Ende 1963. Die günstige Nachfrage blieb nicht ohne Auswirkung auf den Beschäftigtenstand, der sich um 7 % auf 40 500 erhöhte. Während der Umsatz um 7,6 % stieg, ging der Produktionsausstoss leicht zurück, was zum einen auf die Verrechnung fremdbezogener

Einbau- und Montageteile, zum anderen auf die Produktionsrückgänge beim Maschinenbau und bei der Stahlverformung zurückzuführen war. Bemerkenswert war die Entwicklung des bisher an der Saar nur unbedeutenden Fahrzeugbaus. Infolge von Betriebsansiedlungen stieg die Zahl der Beschäftigten dieser Gruppe bis Ende 1964 um mehr als ein Drittel auf immerhin 3 600 Beschäftigte an.



In den beiden grössten Gruppen, dem Stahl- und Maschinenbau verlief die Entwicklung sehr unterschiedlich. Der Stahlbau begegnete einer wertmässig um 36 % höheren Nachfrage, so dass Produktion (+ 11,9 %) und Umsatz (+ 16 %) kräftig anzogen. Beim Maschinenbau stieg zwar ebenfalls der Wert der Auftragsseingänge

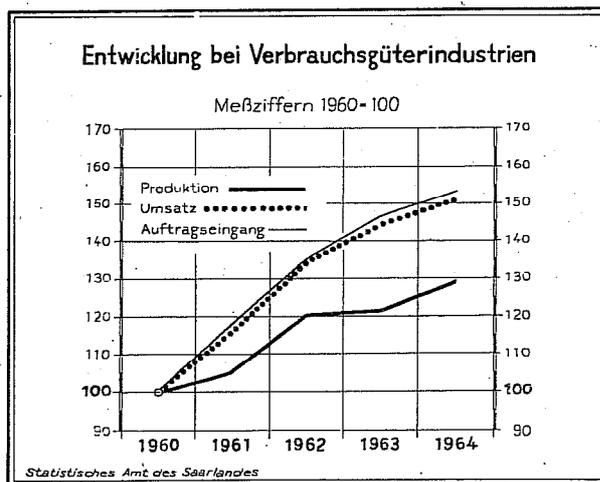


(+ 13,2 %), doch ging der Produktionsausstoss um 12 % zurück. Wenn dennoch der Vorjahresumsatz gehalten werden konnte, so lag dies zum Teil daran, dass – vor

allem bei ausländischen Aufträgen – die Zulieferungen fremder Firmen mit fakturiert wurden. Ähnliches gilt für die Elektroindustrie, wo Umsätze um 23,5 %, die Produktion aber nur um 6,2 % stiegen. Die höchsten Zuwachsraten wurden beim Fahrzeugbau erzielt; sie sind aber – wie schon erwähnt – im Zusammenhang mit der Industrieansiedlung zu werten. Bei der EBM-Industrie dauerte trotz erhöhter Umsätze die Stagnation im Produktionsbereich an. Die Zahl der Beschäftigten ging um rund 6 % zurück. Auch bei der Stahlverformung konnte der allerdings sehr hohe Stand des Vorjahres nicht gehalten werden.

### Verbrauchsgüterindustrien

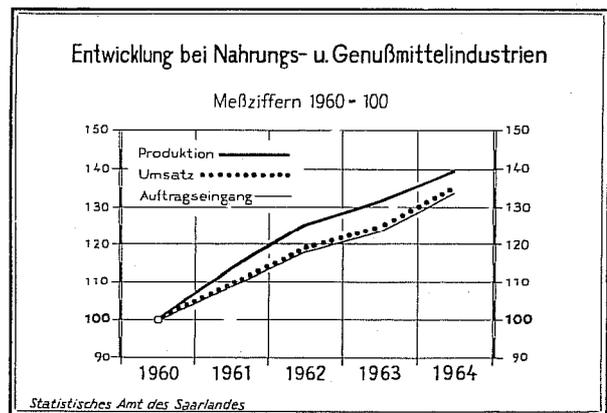
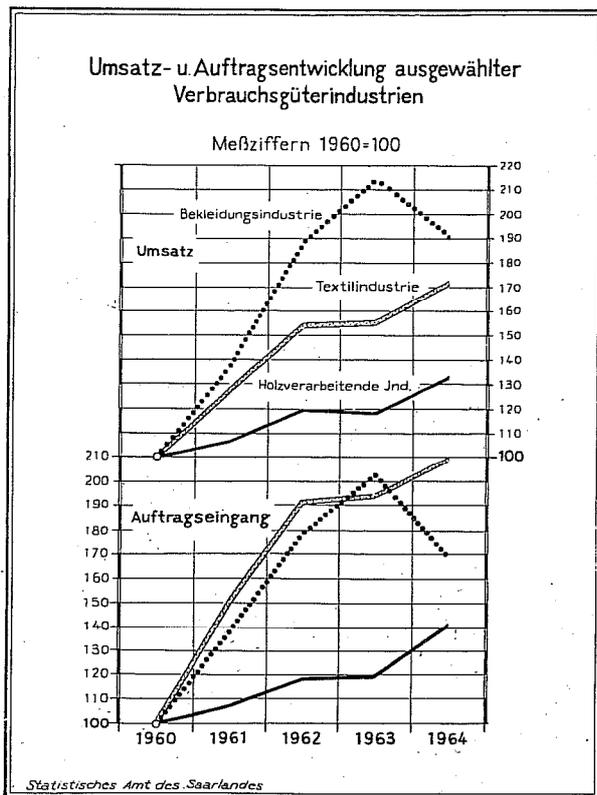
In diesem Bereich wurden seit 1959 jährlich höhere Wachstumsraten erzielt, die höchste mit 14 % im Jahre 1962. Die günstige Entwicklung wurde zum Teil durch Industrieansiedlung und Ausbau vorhandener Kapazitäten ermöglicht, beruhte aber im Grunde auf der infolge steigender Masseneinkommen anhaltend lebhaften Nachfrage. Im Vorjahr erfolgte allerdings eine spürbare Abschwächung im Bereich der langlebigen Gebrauchsgüter, so dass die Wachstumsrate mit 1,2 % relativ niedrig ausfiel. Im Jahre 1964 nahm die Produktion wieder zu, so dass insgesamt eine Zunahme von 6,2 % erzielt wurde. Dabei stieg der Umsatz um 4,9 %, der Wert der Auftragsseingänge um 4,8 %.



Vor allem wirkte sich die kräftige Produktionsausweitung der grössten Gruppe, der Feinkeramik (+ 7,5 %) aus, wengleich zum Beispiel bei der Holzverarbeitung (+ 7,9 %), der Papierverarbeitung (+ 12,5 %) oder bei der allerdings kleinen Gruppe der kunststoffverarbeitenden Industrie (+ 34,9 %) die Zuwachsraten höher ausfielen. Eine

grössere Stagnation machte sich nur bei der Schuh- und Bekleidungsindustrie bemerkbar. Die Umsätze der meisten Gruppen nahmen beachtlich zu, wobei sie von den Auftragswerten vielfach noch erheblich übertroffen wurden. Lediglich bei der Bekleidungsindustrie liess die Nachfrage merklich nach. Nach den hohen Zuwachsraten des Vorjahres ging nunmehr der Umsatz um 11,3 %, der Wert der Auftragseingänge sogar um 17 % zurück.

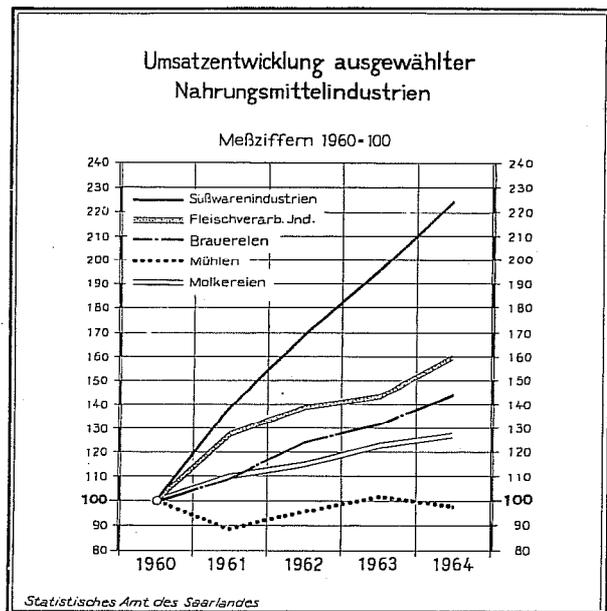
Innerhalb der Hauptgruppe kam es aber zu sehr unterschiedlichen Entwicklungen. Die Expansion in der



Süsswarenindustrie setzte sich fort und die Produktion konnte um 20,9 % gesteigert werden. Auch bei den Brauereien (+ 4,5 %) wurden weitere Produktionsfortschritte erzielt. Bei hoher Umsatzsteigerung (+ 11,5 %) war die Produktion der fleischverarbeitenden Industrie leicht rückläufig, was wohl mit der Qualitätsverbesserung des Warensortiments zusammenhing. Die Mühlenindustrie erfuhr dagegen bei Produktion und Umsatz merkliche

### Nahrungs- und Genussmittelindustrien

Nach den ungewöhnlich hohen Zuwachsraten der Jahre 1961 und 1962, die überwiegend auf Industrieansiedlung zurückzuführen waren, reduzierte sich das Wachstum der Nahrungs- und Genussmittelindustrien wieder auf ein der Verbrauchsentwicklung angemessenes Mass. Etwa wie im Vorjahr (+ 5,3 %) konnte auch im Jahre 1964 die Produktion um 5,9 % gesteigert werden, wobei der Umsatz um 8,6 % zunahm.



Einbussen, wie auch die Tabakindustrie, deren mit der wirtschaftlichen Eingliederung ausgelöste Rückbildung sich fortsetzte.



## Tabellenteil

### A. ERGEBNISSE DER MONATLICHEN INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG

Die monatliche Industrieberichterstattung erfasst nur die Betriebe mit im allgemeinen mehr als 10 Beschäftigten.

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttoausgabe der	
			insgesamt	Inhaber und An- gestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter
	<b>Bergbau</b> .....	24	41 718	5 991	35 727	63 571	307 642	94 905
2111	Steinkohlenbergbau .....	24	41 718	5 991	35 727	63 571	307 642	94 905
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> .....	153	57 585	9 094	48 491	92 057	452 998	133 466
25	Industrie der Steine und Erden .....	61	2 864	432	2 432	5 097	22 696	5 663
27	Eisenschaffende Industrie .....	9	42 421	6 226	36 195	67 742	349 512	95 727
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien .....	5	4 981	947	4 034	7 552	34 181	13 704
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke .....	7	2 158	325	1 833	3 385	15 859	4 199
28	NE-Metallindustrie .....	4	117	27	90	223	731	439
2950	Metallgießereien .....	6	395	80	315	662	2 641	1 171
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	2	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie .....	27	1 391	527	864	1 702	6 715	6 443
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie .....	26	2 012	312	1 700	3 475	13 399	3 558
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr. ....	1	.	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie .....	5	987	150	837	1 756	5 761	1 711
	<b>Investitionsgüterindustrien</b> .....	215	40 514	8 219	32 295	64 866	258 921	99 867
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau) .....	49	10 066	1 954	8 112	17 194	76 650	26 070
32	Maschinenbau .....	58	11 353	2 916	8 437	16 739	66 829	34 361
33	Fahrzeugbau .....	11	3 231	434	2 797	5 246	22 958	5 048
34	Schiffbau .....							
35	Luftfahrzeugbau .....							
36	Elektrotechnische Industrie .....	33	7 560	1 692	5 868	11 765	37 709	18 728
37	Feinmechanische und optische Industrie .....	3	109	24	85	143	470	306
3020	Stahlverformung .....	25	5 295	710	4 585	8 890	36 843	9 217
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie .....	36	2 900	489	2 411	4 889	17 462	6 137
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> .....	177	20 456	3 063	17 393	32 275	117 047	37 152
51	Feinkeramische Industrie .....	5	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie .....	5	1 000	110	890	1 768	7 599	1 671
54	Holzverarbeitende Industrie .....	42	2 005	359	1 646	3 340	12 897	3 981
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren-u. Sportgeräteind. ....	-	-	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	10	767	128	639	1 251	4 123	1 607
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie .....	26	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie .....	3	185	36	149	285	786	359
61	Ledererzeugende Industrie .....	1	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie .....	11	515	76	439	831	2 360	690
63	Textilindustrie .....	13	991	108	883	1 691	4 414	1 008
64	Bekleidungsindustrie .....	61	5 650	608	5 042	8 795	23 311	6 305
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b> .....	94	8 390	1 888	6 502	13 315	44 968	21 809
68	Ernährungsindustrie .....	90	7 953	1 812	6 141	12 612	43 130	20 885
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie .....	9	237	80	157	378	1 268	828
6827	Süßwarenindustrie .....	7	2 109	205	1 904	3 211	8 700	2 163
6831	Molkereien und Käseereien .....	11	539	165	374	940	2 969	1 950
6851	Fleischverarbeitende Industrie .....	23	1 955	518	1 437	3 160	10 720	5 742
6871	Brauereien .....	12	2 084	534	1 550	3 364	14 262	6 899
69	Tabakverarbeitende Industrie .....	4	437	76	361	703	1 838	924
	<b>Industrie insgesamt</b> .....	663	168 663	28 255	140 408	266 084	1 181 576	387 199

**BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ  
DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN**

BETRIEBE MIT 10 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr: 1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeiter- stunden (1000 E)	Bruttosumme der		Umsatz
					Löhne	Gehälter	
		(Monatsdurchschnitt)	in 1000 DM				
6811	Mühlenindustrie	9	237	378	1 268	828	40 289
6813	Nahrungsmittelindustrie	1	.	.	.	.	.
6815	Stärkeindustrie	-	-	-	-	-	-
6817	Backwarenindustrie	3	144	263	998	153	12 119
6821	Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-
6824	Obst- und Gemüseverarb. Industrie	2	.	.	.	.	.
6827	Süßwarenindustrie	7	2 109	3 211	8 700	2 163	86 075
6831	Molkereien und Käseereien	11	539	940	2 969	1 950	63 393
6835	Dauermilchwerke	1	.	.	.	.	.
6841	Ölmühlenindustrie	-	-	-	-	-	-
6844	Margarineindustrie	1	.	.	.	.	.
6847	Talgschmelzen	-	-	-	-	-	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	23	1 955	3 160	10 720	5 742	183 185
6855	Fischverarbeitende Industrie	-	-	-	-	-	-
6861	Kaffeemittelindustrie	-	-	-	-	-	-
6865	Kaffee und Teeverarb. Industrie	1	.	.	.	.	.
6871	Brauereien	12	2 084	3 364	14 262	6 899	122 210
6872	Mälzereien	1	.	.	.	.	.
6873	Alkoholbrennereien	-	-	-	-	-	-
6875	Spirituosenindustrie	4	61	49	141	376	1 963
6877	Weinverarbeitende Industrie	1	.	.	.	.	.
6879	Mineralwasserindustrie	7	445	645	2 317	1 709	18 523
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustr.	3	56	68	167	247	1 557
6885	Eisgewinnung	-	-	-	-	-	-
6891	Futtermittelindustrie	3	90	171	497	206	16 609
6911	Zigarettenindustrie	2	.	.	.	.	.
6941	Zigarrenindustrie	1	.	.	.	.	.
6971	Rauch- und Kautabakindustrie	1	.	.	.	.	.
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie insgesamt</b>		<b>94</b>	<b>8 390</b>	<b>13 315</b>	<b>44 968</b>	<b>21 809</b>	<b>604 269</b>

ENTWICKLUNG DER GESAMTEN INDUSTRIE NACH KREISEN

(OHNE BAU UND ÖFFENTLICHE VERSORGUNGSBETRIEBE)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Nach Hauptbeteiligung

Saarland

1963/64

Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz		Brennstoff- und Energieverbrauch											
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Kohle (SKE1)	Heiz- öl	Strom	Gas								
													1000		Mill. DM		1 000 t		Mill.	Mill.
													1	2	3	4	5	6	7	8

1963

Saarbrücken-Stadt	157	27 774	20 204	39 086	151,4	100,7	814,2	496,2 <sup>*)</sup>	2 638 <sup>*)</sup>	} 26,5 <sup>*)</sup>	1 175 <sup>*)</sup>	370 <sup>*)</sup>
Saarbrücken-Land	125	55 191	47 069	86 222	380,8	109,8	1464,1	352,9	1 108		429	340
Saarlouis	105	23 023	19 925	37 944	160,8	41,4	755,2	221,8	657	} 56,9	353	280
Merzig-Wadern	41	10 623	9 168	18 022	66,0	17,1	280,8	145,6	44		92	57
Ottweiler	73	25 494	22 394	41 457	184,7	42,0	677,9	137,0	862	} 16,4	266	293
St. Wendel	47	3 843	3 418	6 831	20,6	4,5	117,8	3,4	7		12	0
St. Ingbert	67	10 257	8 248	17 249	63,0	24,6	406,6	161,2	44	6,3	80	33
Homburg	54	12 270	10 457	19 973	78,5	22,4	465,8	122,2	24	7,8	71	62
Saarland insgesamt	669	168 475	140 833	266 784	1105,8	362,5	4982,4	1640,3	5 384	114,0	2 478	1 435

1964

Saarbrücken-Stadt	156	27 133	19 507	38 454	161,8	106,0	881,9	458,8 <sup>*)</sup>	3 006 <sup>*)</sup>	} 25,9 <sup>*)</sup>	1 278 <sup>*)</sup>	378 <sup>*)</sup>
Saarbrücken-Land	124	53 447	45 198	83 160	388,8	116,5	1556,7	381,6	1 107		465	339
Saarlouis	106	23 367	20 200	38 860	171,9	43,6	842,2	244,7	670	} 62,6	380	283
Merzig-Wadern	37	10 959	9 461	18 547	72,8	19,1	317,8	159,4	43		100	64
Ottweiler	72	26 235	22 991	42 363	201,6	45,7	748,4	139,7	869	} 24,1	292	304
St. Wendel	48	3 903	3 468	6 817	22,5	5,1	99,5	3,7	6		14	0
St. Ingbert	66	10 235	8 218	17 087	67,5	26,3	450,8	158,4	45	16,0	84	28
Homburg	54	13 384	11 365	21 796	94,7	24,8	498,6	145,2	27	9,7	90	60
Saarland insgesamt	663	168 663	140 408	267 084	1181,6	387,1	5395,9	1691,5	5 773	138,3	2 703	1 456

1) 1 t - SKE (Steinkohle - Einheit) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 1 t Braunkohlenbriketts = 3 t Rohbraunkohle.

\*) Einschliesslich Saarbergwerke insgesamt.

Der Aussagewert von Kreistabellen ist insoweit eingeschränkt, als die Angaben - vor allem der Umsatz - verschiedentlich statt bei der örtlichen Einheit beim Stammwerk anfallen und daher einem anderen Kreis zugeordnet sind.

**UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN**

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz				
		Insgesamt	Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Währungsgebiet d. Franz. Franken	übriges Ausland
1 000 DM						
	<b>Bergbau</b>	800 261	535 611		264 650	
2111	Steinkohlenbergbau	800 261	535 611		264 650	
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	2 348 054	405 711	958 606	1 687 654	296 083
25	Industrie der Steine und Erden	92 038	74 600	8 914	8 146	378
27	Eisenschaffende Industrie	1 719 679	204 381	702 640	566 126	246 532
2910	Eisen- Stahl- und Tempergiessereien	159 278	37 061	89 924	17 752	14 541
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	152 080	20 748	59 977	49 403	21 952
28	NE-Metallindustrie	17 037	5 071	8 560	2 402	1 004
2950	Metallgiessereien	14 272	3 964	4 767	2 952	2 589
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	68 800	37 757	19 996	10 900	147
53	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	73 797	17 055	34 810	19 479	2 453
55	Holzschliff- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie	39 153	2 923	22 946	6 798	6 486
	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	1 127 055	847 814		279 241	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	248 671	94 588	98 538	30 873	24 672
32	Maschinenbau	333 875	63 373	134 454	74 882	61 166
33	Fahrzeugbau	81 506	10 705	60 587	2 474	7 740
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
35	Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	170 221	161 992		8 229	
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 360	1 458	354	446	102
3020	Stahlverformung	194 565	28 577	126 385	37 057	2 546
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	95 857	27 062	39 741	25 025	4 029
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	516 285	145 415	218 884	127 323	24 663
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	23 058	3 539	9 119	6 204	4 196
54	Holzverarbeitende Industrie	63 645	27 651	25 852	9 899	243
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	23 121	9 321	10 582	2 931	287
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	5 501	903	3 993	484	121
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	12 115	4 707	7 021	387	.
63	Textilindustrie	28 548	4 984	21 776	1 709	79
64	Bekleidungsindustrie	124 163	29 391	90 230	3 557	985
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	604 256	422 905	169 429	11 176	746
68	Ernährungsindustrie	569 908	398 427	159 559	11 176	746
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	40 288	32 069	8 199	6	14
6827	Süßwarenindustrie	86 073	4 202	75 714	5 465	692
6831	Molkereien und Käseereien	63 392	61 404	1 914	74	.
6851	Fleischverarbeitende Industrie	183 183	121 777	60 078	1 328	.
6871	Brauereien	122 212	110 562	9 056	2 574	20
69	Tabakverarbeitende Industrie	34 348	24 478	9 870	.	.
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 425 429	1 199 794	1 806 978	996 910	421 747
	<b>Industrie insgesamt</b>	5 395 911	3 704 375		1 691 536	

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1963 und 1964

Hauptbeschäftigung		Saarland								
Nr.	Industriegruppe und -zweig	Insgesamt	Inland		Ausland		Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Währungsgebiet des franz. Franken	übriges Ausland	Saarland	übriges Inland	Währungsgebiet des franz. Franken	übriges Ausland
			1964				1963			
in %										
	<b>Bergbau</b>	100,0	66,9		33,1		67,2		32,8	
2111	Steinkohlenbergbau	100,0	66,9		33,1		67,2		32,8	
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	100,0	17,3	40,8	29,3	12,6	18,2	35,9	32,2	13,7
25	Industrie der Steine und Erden	100,0	81,1	9,7	8,8	0,4	84,0	10,3	5,1	0,6
27	Eisenschaffende Industrie	100,0	11,9	40,8	32,9	14,4	12,2	35,7	36,5	15,6
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	100,0	23,4	56,5	11,1	9,0	26,4	50,1	12,5	11,0
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	100,0	13,6	39,4	32,6	14,4	14,2	33,4	35,0	17,4
28	NE-Metallindustrie	100,0	29,8	50,2	14,1	5,9	43,9	33,3	13,6	9,2
2950	Metallgießereien	100,0	27,8	33,4	20,7	18,1	39,6	18,2	28,6	13,6
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100,0	.	.	4,3	0,1	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	100,0	54,9	29,1	15,8	0,2	56,6	26,2	16,6	0,6
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	100,0	23,1	47,2	26,4	3,3	23,9	46,8	26,3	3,0
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie	100,0	7,5	58,6	17,4	16,5	7,8	50,3	28,1	13,8
	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	100,0	75,2		24,8		73,5		26,5	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	100,0	38,1	39,6	12,4	9,9	42,9	31,4	14,5	11,2
32	Maschinenbau	100,0	19,0	40,3	22,4	18,3	21,1	33,2	22,7	23,0
33	Fahrzeugbau	100,0	31,1	74,3	3,1	9,5	17,3	77,4	4,5	0,8
34	Schiffbau									
35	Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	100,0	95,2		4,8		91,6		8,4	
37	Feinmechanische und optische Industrie	100,0	61,8	15,0	18,9	4,3	67,6	9,6	20,0	2,8
3020	Stahlverformung	100,0	14,7	65,0	19,0	1,3	11,8	73,0	14,5	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	100,0	28,2	41,5	26,1	4,2	35,0	39,4	22,6	3,0
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	100,0	28,2	42,4	24,7	4,7	28,7	43,5	23,2	4,6
51	Feinkeramische Industrie	100,0	.	.	.	.	3,4	25,7	55,9	10,0
52	Glasindustrie	100,0	15,3	39,5	26,9	18,3	11,3	45,7	25,0	18,0
54	Holzverarbeitende Industrie	100,0	43,4	40,6	15,6	0,4	42,6	41,6	15,5	0,3
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräten d.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100,0	40,3	45,7	12,7	1,3	45,6	39,3	14,8	0,3
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100,0	.	.	.	.	94,9	2,9	0,7	1,5
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	100,0	16,4	72,6	8,8	2,2	20,0	62,8	14,0	3,2
61	Ledererzeugende Industrie	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	100,0	38,9	58,0	3,1	.	38,9	59,3	1,8	.
63	Textilindustrie	100,0	17,5	76,3	6,0	0,2	24,2	65,1	9,5	1,2
64	Bekleidungsindustrie	100,0	23,7	72,7	2,9	0,7	24,1	73,0	2,4	0,5
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	100,0	70,0	28,0	1,8	0,2	69,3	28,5	2,0	0,2
68	Ernährungsindustrie	100,0	69,9	28,0	1,9	0,2	69,2	28,4	2,2	0,2
	darunter:									
6811	Mühlenindustrie	100,0	79,6	20,4	0,0	0,0	82,5	17,4	.	0,1
6827	Süßwarenindustrie	100,0	4,9	88,0	6,3	0,8	4,3	85,8	8,8	1,1
6831	Molkereien und Käseereien	100,0	96,9	3,0	0,1	.	95,7	4,2	0,1	.
6851	Fleischverarbeitende Industrie	100,0	66,5	32,8	0,7	.	62,9	36,3	0,8	0,0
6871	Brauereien	100,0	90,5	7,4	2,1	0,0	90,9	7,3	1,8	0,0
69	Tabakverarbeitende Industrie	100,0	71,3	28,7	.	.	70,0	30,0	.	.
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	100,0	27,1	40,8	22,5	9,6	28,2	38,0	23,6	10,2
	Industrie insgesamt	100,0	66,7		31,3		67,1		32,9	

AUSLANDSUMSATZ

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz		davon: Auslandsumsatz		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	Auslandsumsatz am Gesamtumsatz der Industriegruppe in %
	<b>Bergbau</b>	800 261	14,8	264 650	15,6	33,1
2111	Steinkohlenbergbau	800 261	14,8	264 650	15,6	33,1
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	2 348 054	43,5	983 737	58,2	41,9
25	Industrie der Steine und Erden	92 038	1,7	8 524	0,5	9,3
27	Eisenschaffende Industrie	1 719 679	31,9	812 658	48,1	47,3
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	159 278	2,9	32 293	1,9	20,3
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	152 080	2,8	71 355	4,2	46,9
28	NE-Metallindustrie	17 037	0,3	3 406	0,2	20,0
2950	Metallgießereien	14 272	0,3	5 541	0,3	38,8
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	1 255	0,0	55	0,0	4,4
40	Chemische Industrie	68 800	1,3	11 047	0,7	16,1
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	73 797	1,4	21 932	1,3	29,7
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	10 665	0,2	3 642	0,2	34,1
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie	39 153	0,7	13 284	0,8	33,9
	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	1 127 055	20,9	279 241	16,5	24,8
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	248 671	4,6	55 545	3,3	22,3
32	Maschinenbau	333 875	6,2	136 048	9,1	40,7
33	Fahrzeugbau	81 506	1,5	10 214	0,6	12,5
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	170 221	3,2	8 229	0,5	4,8
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 360	0,0	548	0,0	23,2
3020	Stahlverformung	194 565	3,6	39 603	2,3	20,4
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	95 857	1,8	29 054	1,7	30,3
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	516 285	9,6	151 986	9,0	29,4
51	Feinkeramische Industrie	182 564	3,4	119 713	7,1	65,6
52	Glasindustrie	23 058	0,4	10 400	0,6	45,1
54	Holzverarbeitende Industrie	63 645	1,2	10 142	0,6	15,9
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte ind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	23 121	0,4	3 218	0,2	13,9
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	52 494	1,0	1 191	0,1	2,3
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	5 501	0,1	605	0,0	11,0
61	Ledererzeugende Industrie	1 076	0,0	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	12 115	0,2	387	0,0	3,2
63	Textilindustrie	28 548	0,6	1 788	0,1	6,3
64	Bekleidungsindustrie	124 163	2,3	4 542	0,3	3,7
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	604 256	11,2	11 922	0,7	2,0
68	Ernährungsindustrie	569 908	10,6	11 922	0,7	2,1
	darunter:					
6811	Mühlindustrie	40 288	0,7	20	0,0	0,0
6827	Süßwarenindustrie	86 073	1,6	6 157	0,4	7,2
6831	Molkereien und Käseereien	63 392	1,2	74	0,0	0,1
6851	Fleischverarbeitende Industrie	183 183	3,4	1 328	0,1	0,7
6871	Brauereien	122 212	2,3	2 594	0,2	2,1
69	Tabakverarbeitende Industrie	34 348	0,6	-	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 425 429	82,0	1 418 657	83,9	32,1
	Industrie insgesamt	5 395 911	100 %	1 691 536	100 %	31,3

**AUFTRAGSEINGANG NACH ABSATZGEBIETEN**

Betriebe mit 10. und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Auftragseingang				Auftragsbestand am Ende des Jahres
		Insgesamt	Inland	Ausland		
				Währungsgebiet des Franz. Franken	übriges Ausland	
1 000 DM						
	<b>Bergbau</b> . . . . .	800 261	535 611	264 650		-
2111	Steinkohlenbergbau . . . . .	800 261	535 611	264 650		-
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> . . . . .	2 484 940	1 425 069	711 942	347 929	419 657
25	Industrie der Steine und Erden . . . . .	92 549	84 152	8 029	368	4 281
27	Eisenschaffende Industrie . . . . .	1 830 817	947 091	589 312	294 414	341 904
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien . . . . .	173 035	137 194	18 528	17 313	33 301
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .	155 220	84 750	48 828	21 642	18 903
28	NE-Metallindustrie . . . . .	17 397	13 747	2 579	1 071	792
2950	Metallgießereien . . . . .	14 681	9 957	2 375	2 349	2 719
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie . . . . .	70 108	59 372	10 599	137	1 888
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	75 987	53 199	19 770	3 018	7 753
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr. . . . .	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie. . . . .	43 202	27 568	8 018	7 616	4 899
	<b>Investitionsgüterindustrien</b> . . . . .	1 227 464	890 616	336 848		..
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau) . . . . .	285 717	226 963	35 163	23 591	..
32	Maschinenbau . . . . .	340 493	208 664	64 632	67 197	149 298
33	Fahrzeugbau . . . . .	136 755	70 855	2 296	63 604	.
34	Schiffbau . . . . .					
35	Luftfahrzeugbau . . . . .	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie . . . . .	160 965	154 420	6 545		.
37	Feinmechanische und optische Industrie . . . . .	2 244	1 710	456	78	174
3020	Stahlverformung . . . . .	205 180	157 352	44 492	3 336	.
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie . . . . .	96 110	70 652	21 722	3 736	9 599
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> . . . . .	529 428	364 698	137 416	27 314	58 311
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie . . . . .	24 520	12 974	6 819	4 727	3 176
54	Holzverarbeitende Industrie . . . . .	67 786	57 639	9 894	253	3 417
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind. . . . .	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie . . . . .	23 744	20 251	2 859	634	3 867
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie. . . . .	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie . . . . .	5 660	5 070	469	121	423
51	Ledererzeugende Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie . . . . .	12 688	12 320	342	26	2 089
63	Textilindustrie . . . . .	28 377	26 806	1 360	211	1 064
64	Bekleidungsindustrie . . . . .	120 921	115 919	4 008	994	17 622
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b> . . . . .	602 459	590 538	11 187	734	..
68	Ernährungsindustrie . . . . .	568 108	556 187	11 187	734	..
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie . . . . .	40 314	40 294	18	2	-
6827	Süßwarenindustrie . . . . .	84 166	78 024	5 450	692	-
6831	Molkereien und Käseereien . . . . .	63 387	63 313	74	-	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie . . . . .	182 984	181 642	1 342	-	..
6871	Brauereien . . . . .	122 218	119 624	2 574	20	-
69	Tabakverarbeitende Industrie. . . . .	34 351	34 351	-	-	-
	<b>Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.</b>	4 683 326	3 116 501	1 029 306	537 519	..
	<b>Industrie insgesamt</b>	5 644 552	3 806 532	1 838 020		..

BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG, LÖHNE UND GEHÄLTER

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr 1964

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Beschäftigte	Umsatz	Auftrags-	Löhne	Gehälter
		insgesamt		eingang		
Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1964 gegen 1963						
	<b>Bergbau</b>	- 5,0	- 7,1	- 7,1	- 0,6	+ 1,8
2111	Steinkohlenbergbau	- 5,0	- 7,1	- 7,1	- 0,6	+ 1,8
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	+ 0,7	+ 15,9	+ 16,8	+ 6,9	+ 7,3
25	Industrie der Steine und Erden	- 5,6	+ 19,4	+ 22,6	+ 6,6	+ 11,1
27	Eisenschaffende Industrie	+ 0,8	+ 16,3	+ 16,6	+ 6,7	+ 8,2
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	- 0,4	+ 6,4	+ 16,2	+ 8,5	+ 2,1
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	+ 2,9	+ 19,5	+ 13,7	+ 8,6	+ 8,0
28	NE-Metallindustrie	+ 9,3	+ 96,8	+ 91,9	+ 16,4	+ 19,3
2950	Metallgießereien	+ 2,9	+ 7,3	+ 16,7	+ 7,0	+ 0,5
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	- 2,1	+ 8,9	+ 9,6	+ 4,3	+ 4,5
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	- 2,7	+ 9,4	+ 11,0	+ 2,1	+ 3,6
55	Holzschnit- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Indust.	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie	+ 7,0	+ 24,3	+ 31,3	+ 15,1	+ 10,9
	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	+ 7,1	+ 7,6	+ 21,7	+ 19,2	+ 11,0
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	+ 6,5	+ 16,0	+ 36,1	+ 23,0	+ 7,3
32	Maschinenbau	+ 2,0	+ 0,4	+ 13,2	+ 10,2	+ 11,2
33	Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
34	Schiffbau	+ 35,5	+ 44,5	+ 132,4	+ 51,5	+ 38,2
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	+ 9,6	+ 23,5	+ 28,4	+ 19,9	+ 15,2
37	Feinmechanische und optische Industrie	+ 5,8	+ 7,7	- 4,6	+ 12,7	+ 9,3
3020	Stahlverformung	+ 10,8	- 9,6	- 7,6	+ 21,5	+ 7,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	- 5,9	+ 7,6	+ 7,9	+ 3,3	+ 1,8
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	- 1,9	+ 4,9	+ 4,8	+ 5,1	+ 7,0
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	+ 1,2	- 3,2	+ 5,8	+ 10,0	+ 11,6
54	Holzverarbeitende Industrie	- 2,3	+ 12,4	+ 18,4	+ 3,9	+ 5,0
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	- 3,8	+ 15,9	+ 16,6	+ 4,4	+ 8,1
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	+ 15,6	+ 28,0	+ 31,4	+ 35,1	- 1,6
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	- 10,8	+ 2,8	+ 13,5	- 2,4	- 19,4
63	Textilindustrie	+ 1,6	+ 11,0	+ 8,1	+ 4,3	+ 1,4
64	Bekleidungsindustrie	- 9,5	- 10,9	- 16,7	- 5,1	- 8,9
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	- 3,2	+ 8,6	+ 8,5	+ 2,7	+ 7,9
68	Ernährungsindustrie	- 2,5	+ 9,4	+ 9,3	+ 3,3	+ 8,2
	darunter:					
6811	Möhlenindustrie	- 1,7	- 3,8	- 3,7	+ 3,8	- 3,3
6827	Soßwarenindustrie	- 2,0	+ 14,7	+ 11,1	+ 1,3	+ 20,2
6831	Molkereien und Käseereien	- 6,6	+ 3,7	+ 3,7	- 3,4	- 5,8
6851	Fleischverarbeitende Industrie	- 0,5	+ 11,5	+ 11,5	+ 9,3	+ 10,3
6871	Brauerien	- 2,2	+ 9,8	+ 9,9	+ 4,2	+ 6,4
69	Tabakverarbeitende Industrie	- 15,0	- 2,1	- 2,2	- 9,3	- 0,8
	<b>Industrie insgesamt</b>	+ 0,1	+ 8,3	+ 11,6	+ 6,9	+ 6,8

**BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ**  
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Beteiligung		Saarland			Jahr 1964		
Nr.	Industriegruppe und -zweig	Be- teiligte Be- triebe	Beschäftigte	Umsatz			Im Umsatz enthalten Verbrauch- steuern
				ins- gesamt	Inland	Ausland	
		MD		1 000 DM			
	<b>Bergbau</b> .....	29	42 814	784 914	524 961	259 953	-
2111	Steinkohlenbergbau .....	29	42 814	784 914	524 961	259 953	-
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> .....	201	55 867	2 320 787	1 362 519	958 268	236
25	Industrie der Steine und Erden .....	71	3 335	123 211	113 728	9 483	-
27	Eisenschaffende Industrie .....	12	38 701	1 561 512	807 230	754 282	-
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien .....	15	5 676	155 321	122 649	32 672	-
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke .....	12	2 509	180 092	101 453	78 639	-
28	NE-Metallindustrie .....	4	110	14 368	12 347	2 021	-
2950	Metallgiessereien .....	8	400	14 449	8 906	5 543	-
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	9	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie .....	36	1 627	100 882	76 453	24 429	231
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie .....	28	1 812	57 601	44 041	13 560	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr. ....	1	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie .....	5	967	38 356	25 072	13 284	-
	<b>Investitionsgüterindustrien</b> .....	323	40 920	1 154 175	853 980	300 195	6
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau) .....	84	10 059	246 590	188 590	58 000	-
32	Maschinenbau .....	82	11 193	330 236	191 816	138 420	-
33	Fahrzeugbau .....	18	3 066	76 907	69 620	7 287	6
34	Schiffbau .....						
35	Luftfahrzeugbau .....						
36	Elektrotechnische Industrie .....	38	7 674	174 220	163 312	10 908	-
37	Feinmechanische und optische Industrie .....	5	97	1 927	1 380	547	-
3020	Stahlverformung .....	33	5 720	217 912	165 365	52 547	-
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie .....	63	3 111	106 383	73 897	32 486	-
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> .....	225	20 677	531 875	370 684	161 191	-
51	Feinkeramische Industrie .....	9	.	.	.	.	-
52	Glasindustrie .....	5	999	23 107	12 706	10 401	-
54	Holzverarbeitende Industrie .....	53	2 171	72 642	54 255	18 387	-
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind. ....						
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....						
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie .....	29	.	.	.	.	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie .....	12	297	11 361	10 660	701	-
61	Ledererzeugende Industrie .....	1	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie .....	13	518	11 628	11 514	114	-
63	Textilindustrie .....	15	1 019	32 000	28 572	3 428	-
64	Bekleidungsindustrie .....	71	5 626	124 186	119 631	4 555	-
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b> .....	126	8 385	604 149	592 227	11 922	41 167
68	Ernährungsindustrie .....	121	7 948	569 795	557 873	11 922	22 227
	darunter:						
6811	Mühlenindustrie .....	10	240	39 498	39 478	20	-
6827	Süßwarenindustrie .....	7	2 106	86 072	79 915	6 157	-
6831	Molkereien und Käseereien .....	12	531	59 273	59 199	74	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie .....	23	1 922	182 547	181 312	1 235	-
6871	Brauereien .....	12	2 046	120 608	118 014	2 594	19 936
69	Tabakverarbeitende Industrie .....	5	437	34 354	34 354	-	18 940
	<b>Industrie insgesamt</b>	904	168 663	5 395 900	3 704 371	1 691 529	41 409

KOHLE- UND HEIZÖLVERBRAUCH

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
					extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen						
	<b>Bergbau</b>	2 282 283	5 211	-	-	5 947
2111	Steinkohlenbergbau	2 282 283	5 211	-	-	5 947
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	245 606	3 148 008	2 197	10 107	74 995
25	Industrie der Steine und Erden	25 693	22 578	-	6 153	3 144
27	Eisenschaffende Industrie	193 888	3 124 266	2 169	1 555	70 341
2910	Eisen-, Stahl- und Temperiessereien					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke					
28	NE-Metallindustrie	35	45	-	514	-
2950	Metallgiessereien	6	50	-	324	-
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	5 886	535	28	932	351
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	9 048	14	-	10	15
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	-	-	-	-	-
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie	3 425	-	-	183	254
	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	11 020	9 657	78	16 239	2 118
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	639	1 518	-	1 005	109
32	Maschinenbau	5 430	3 759	74	5 032	303
33	Fahrzeugbau	133	195	3	1 605	1 049
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	3 449	658	-	570	98
37	Feinmechanische und optische Industrie	-	3	-	6	-
3020	Stahlverformung	31	1 718	1	5 169	415
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 338	1 806	-	2 852	144
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	30 682	1 625	120	2 987	18 438
51	Feinkeramische Industrie	-	-	-	-	-
52	Glasindustrie	521	228	-	335	9 046
54	Holzverarbeitende Industrie	348	411	-	286	361
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 022	220	4	165	50
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	-	-	-	-	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	50	18	-	129	-
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	47	28	-	161	33
63	Textilindustrie	135	6	-	360	593
64	Bekleidungsindustrie	238	239	115	1 254	241
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	35 541	1 654	181	5 752	1 735
68	Ernährungsindustrie	35 451	1 570	181	5 521	1 427
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	-	40	-	138	3
6827	Süßwarenindustrie	-	18	-	1 464	-
6831	Molkereien und Käseereien	3 463	60	-	1 456	717
6851	Fleischverarbeitende Industrie	3 816	32	-	859	442
6871	Brauereien	26 087	228	-	218	145
69	Tabakverarbeitende Industrie	90	84	-	231	308
	<b>Industrie insgesamt</b>	2 605 132	3 166 155	2 576	35 085	103 233

KOHLE- UND HEIZÖLBESTAND

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Dezember 1964

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
					extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen						
	<b>Bergbau</b> .....	511 075	19 385	-	-	135
2911	Steinkohlenbergbau .....	511 075	19 385	-	-	135
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> .....	8 938	86 759	191	709	1 444
23	Industrie der Steine und Erden .....	724	703	-	323	160
27	Eisenschaffende Industrie .....	6 958	85 967	171	162	1 224
29 10	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien .....					
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke .....					
28	NE-Metallindustrie .....	-	-	-	17	-
29 50	Metallgiessereien .....	-	1	-	2	-
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ..	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie .....	451	88	20	103	41
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie .....	385	-	-	7	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industr.	-	-	-	-	-
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie .....	78	-	-	21	-
	<b>Investitionsgüterindustrien</b> .....	844	1 074	16	2 242	795
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau) .....	81	178	-	206	-
32	Maschinenbau .....	555	516	16	1 075	16
33	Fahrzeugbau .....	7	25	-	130	693
34	Schiffbau .....					
35	Luftfahrzeugbau .....	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie .....	183	74	-	126	1
37	Feinmechanische und optische Industrie .....	-	2	-	5	-
30 20	Stahlverformung .....	-	216	-	384	77
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie .....	18	63	-	316	8
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> .....	3 416	240	20	494	1 762
51	Feinkeramische Industrie .....	-	-	-	-	-
52	Glasindustrie .....	36	82	-	49	1 141
54	Holzverarbeitende Industrie .....	10	12	-	51	32
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	85	50	-	19	9
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie .....	-	-	-	-	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie .....	3	5	-	49	-
61	Ledererzeugende Industrie .....	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie .....	19	2	-	42	-
63	Textilindustrie .....	78	-	-	89	64
64	Bekleidungsindustrie .....	24	18	-	124	103
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b> .....	1 054	63	6	462	133
68	Ernährungsindustrie .....	1 043	47	6	431	82
	darunter:					
68 11	Mühlenindustrie .....	-	7	-	29	-
68 27	Süßwarenindustrie .....	-	2	-	33	-
68 31	Molkereien und Käseereien .....	85	5	-	56	5
68 51	Fleischverarbeitende Industrie .....	6	-	-	39	21
68 71	Brauereien .....	864	11	-	40	34
69	Tabakverarbeitende Industrie .....	11	16	-	31	51
	<b>Industrie insgesamt</b>	525 327	107 521	233	3 907	4 269

STROMBILANZ UND GASVERBRAUCH

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1964

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Strombilanz						Gas- ver- brauch
		Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Ver- brauch	
		aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffent- liche Netz	an andere Betriebe		
		1 000 kWh						
	<b>Bergbau</b>	3 075	-	2 982 128	1881404	89 152	1 014 647	153 038
2111	Steinkohlenbergbau	3 075	-	2 982 128	1881404	89 152	1 014 647	153 038
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	579 644	379 167	500 752	440	21 912	1 437 211	1 181 041
25	Industrie der Steine und Erden	22 781	984	-	-	-	23 765	90
27	Eisenschaffende Industrie	469 766	375 307	497 497	440	21 551	1 320 579	1 147 982
2910	Eisen-, Stahl- und Temperiessereien							
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke							
28	NE-Metallindustrie							
2950	Metallgiessereien	1 057	-	-	-	-	1 057	4 599
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	.	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	2 932	2 839	105	-	233	5 643	89
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	22 101	13	166	-	-	22 280	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.	.	.
59	Kautschuk und Asbestverarbeitende Industrie	9 986	-	-	-	-	9 986	-
	<b>Investitionsgüterindustrien</b>	115 881	3 466	24	51	1 307	118 013	52 420
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	14 193	103	-	-	-	14 296	6 215
32	Maschinenbau	37 179	83	-	-	-	37 262	7 205
33	Fahrzeugbau	9 193	-	-	-	11	9 182	984
34	Schiffbau							
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	7 632	1 891	-	-	-	9 523	365
37	Feinmechanische und optische Industrie	142	-	-	-	-	142	125
3020	Stahlverformung	37 365	1 389	24	51	1 296	37 431	34 401
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 177	-	-	-	-	10 177	3 125
	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	90 057	50	134	-	-	90 241	65 970
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	3 041	-	134	-	-	3 175	7 262
54	Holzverarbeitende Industrie	3 523	21	-	-	-	3 544	-
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	959	1	-	-	-	960	29
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	980	-	-	-	-	980	-
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	273	-	-	-	-	273	-
63	Textilindustrie	2 603	-	-	-	-	2 603	-
64	Bekleidungsindustrie	3 641	-	-	-	-	3 641	141
	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>	33 632	120	10 131	268	108	43 507	3 651
68	Ernährungsindustrie	32 899	120	10 131	268	108	42 774	3 589
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	3 224	-	402	268	-	3 358	23
6827	Süßwarenindustrie	9 463	-	-	-	-	9 463	1 038
6831	Molkereien und Käseereien	4 035	-	-	-	71	3 964	774
6851	Fleischverarbeitende Industrie	5 519	-	-	-	-	5 519	1 215
6871	Brauereien	7 067	-	9 729	-	37	16 759	33
69	Tabakverarbeitende Industrie	733	-	-	-	-	733	62
	<b>Industrie insgesamt</b>	822 289	382 803	3 493 169	1882163	112 479	2 703 619	1 456 120

**BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GELÜTER UND UMSATZ  
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				in-s- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
	Industrie insgesamt	1960	711	174 897	149 440	294 928	948 304	282 618	4 522 897
		1961	650	175 645	149 263	291 678	1 035 238	315 455	4 708 865
		1962	655	173 550	146 103	279 311	1 085 914	340 664	4 958 662
		1963	669	168 475	140 883	266 784	1 105 752	362 489	4 982 416
		1964	663	168 663	140 408	266 084	1 181 576	387 199	5 395 911
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau	1960	27	55 752	.	89 754	327 325	82 588	887 697
		1961	25	51 046	44 594	81 777	319 912	88 424	865 541
		1962	25	47 152	40 724	72 156	314 056	92 678	832 996
		1963	26	43 931	37 750	67 479	309 553	93 192	891 404
		1964	24	41 718	35 727	63 571	307 642	94 905	800 261
25	Industrie der Steine und Erden	1960	74	3 385	3 006	6 421	20 123	4 184	55 295
		1961	60	2 950	2 580	5 460	18 996	4 577	56 062
		1962	58	2 930	2 547	5 429	20 798	4 676	68 482
		1963	60	2 880	2 476	5 113	21 299	5 099	77 089
		1964	61	2 864	2 432	5 097	22 696	5 663	92 038
27	Eisenschaffende In- dustrie	1960	8	42 076	36 764	73 613	270 442	63 852	1 629 099
		1961	8	43 845	38 368	74 083	311 884	75 331	1 611 933
		1962	8	43 523	37 732	70 391	318 880	78 740	1 569 354
		1963	9	42 073	36 160	66 540	327 531	88 493	1 478 583
		1964	9	42 421	36 195	67 742	349 512	95 727	1 719 679
2910	Eisen-,Stahl- und Tempergiesserei	1960	6	5 609	4 712	9 459	31 228	12 091	139 926
		1961	6	5 666	4 745	9 571	33 170	11 974	147 429
		1962	6	5 438	4 519	8 647	34 476	12 874	158 170
		1963	6	4 999	4 073	7 748	31 493	13 418	149 638
		1964	5	4 981	4 034	7 552	34 181	13 704	159 278
3010	Ziehereien und Kalt- walzwerke	1960	8	2 311	2 008	4 183	12 769	3 206	139 699
		1961	6	2 250	1 956	3 861	13 975	3 347	135 887
		1962	7	2 213	1 909	3 569	14 617	3 639	132 667
		1963	7	2 097	1 786	3 402	14 597	3 889	127 277
		1964	7	2 158	1 833	3 385	15 859	4 199	152 080
28	NE-Metallindustrie	1960	4	.	.	.	.	.	.
		1961	4	.	.	.	.	.	.
		1962	3	113	92	229	619	366	8 132
		1963	3	107	84	219	628	368	8 655
		1964	4	117	90	223	731	439	17 037
2950	Metallgiessereien	1960	9	390	310	714	1 975	949	13 704
		1961	5	408	329	711	2 226	980	12 031
		1962	6	410	326	674	2 414	1 172	13 057
		1963	6	384	307	651	2 469	1 165	13 303
		1964	6	395	315	662	2 641	1 171	14 272

**BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ  
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff	1960	3	162	104	234	566	656	4 287
		1961	3	166	104	219	623	727	4 338
		1962	2	.	.	.	.	.	.
		1963	2	.	.	.	.	.	.
		1964	2	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	1960	32	1 391	869	1 811	5 255	4 431	52 231
		1961	24	1 378	852	1 794	5 700	4 761	51 665
		1962	26	1 479	942	1 844	6 284	5 787	57 728
		1963	27	1 421	913	1 748	6 439	6 167	63 204
		1964	27	1 391	864	1 702	6 715	6 715	68 800
53	Sägewerke und holzbe- arbeitende Industrie	1960	32	2 260	1 951	4 335	11 170	2 820	65 350
		1961	36	2 309	1 999	4 464	12 296	3 045	73 183
		1962	31	2 245	1 922	4 342	12 892	3 304	67 624
		1963	27	2 068	1 760	3 881	13 122	3 435	67 482
		1964	26	2 012	1 700	3 475	13 399	3 558	73 797
59	Kautschuk und Asbest verarb. Industrie	1960	3	.	.	.	.	.	.
		1961	3	773	649	1 405	3 436	1 250	18 858
		1962	4	865	728	1 560	4 428	1 397	25 528
		1963	5	922	780	1 619	5 006	1 543	31 500
		1964	5	987	837	1 756	5 761	1 711	39 153
31	Stahlbau (einschl. Leicht- metallbau)	1960	53	8 937	7 124	15 593	43 752	18 799	183 144
		1961	50	7 795	6 256	13 968	43 677	16 216	167 568
		1962	49	9 750	7 773	16 934	60 418	23 582	234 693
		1963	48	9 450	7 530	15 741	62 322	24 278	214 193
		1964	49	10 066	8 112	17 194	76 650	26 070	248 671
32	Maschinenbau	1960	50	9 314	6 992	14 587	40 813	21 880	210 153
		1961	53	11 014	8 284	17 030	54 588	28 776	274 650
		1962	57	11 212	8 484	16 997	60 957	29 396	316 167
		1963	58	11 133	8 333	16 093	60 590	30 891	332 398
		1964	58	11 353	8 437	16 739	66 829	34 361	333 875
33/34	Fahrzeugbau und Schiff- bau	1960	12	927	756	1 536	3 874	1 428	12 222
		1961	10	1 380	1 165	2 422	7 362	2 032	26 676
		1962	11	2 113	1 765	3 412	12 512	3 304	51 043
		1963	10	2 384	2 051	3 850	15 152	3 650	56 394
		1964	11	3 231	2 797	5 246	22 958	5 048	81 506
36	Elektrotechnische Industrie	1960	25	4 534	3 429	7 157	17 666	10 888	93 540
		1961	30	5 303	4 605	9 538	24 845	12 737	103 224
		1962	30	6 510	5 002	10 137	28 843	15 166	122 394
		1963	30	6 899	5 317	10 827	31 442	16 254	137 813
		1964	33	7 560	5 868	11 765	37 709	18 728	170 221

**BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ  
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
37	Feinmechanische und op- tische Industrie	1960	4	99	80	151	366	190	1 868
		1961	3	87	70	136	345	170	1 610
		1962	4	181	148	272	931	376	3 806
		1963	3	103	81	137	417	280	2 192
		1964	3	109	85	143	470	306	2 360
3020	Stahlverformung	1960	21	4 075	3 554	7 260	20 786	5 615	106 534
		1961	20	5 537	4 784	9 842	31 678	8 948	159 370
		1962	20	4 911	4 285	8 548	30 487	7 705	215 599
		1963	23	4 778	4 102	7 931	30 314	8 598	215 133
		1964	25	5 295	4 585	8 890	36 843	9 217	194 565
38	Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	1960	39	4 722	4 094	8 295	21 016	6 530	104 510
		1961	34	3 905	3 297	6 756	18 835	6 160	97 477
		1962	34	3 128	2 615	5 199	16 159	5 519	85 233
		1963	37	3 081	2 564	5 235	16 903	6 031	89 065
		1964	36	2 900	2 411	4 889	17 462	6 137	95 857
52	Glasindustrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	.	.	.	.	.	.	.
		1962	5	943	839	1 646	6 277	1 347	23 208
		1963	5	988	881	1 734	6 907	1 497	23 823
		1964	5	1 000	890	1 768	7 599	1 671	23 058
54	Holzverarbeitende In- dustrie	1960	48	2 431	2 043	4 215	10 614	3 339	47 675
		1961	42	2 094	1 760	3 676	10 031	3 000	50 730
		1962	43	2 096	1 756	3 641	11 436	3 223	56 974
		1963	44	2 052	1 709	3 473	12 418	3 792	56 576
		1964	42	2 005	1 646	3 340	12 897	3 981	63 645
56	Papier- und Pappeverarb. Industrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	9	678	576	1 080	2 659	1 107	15 610
		1962	9	740	634	1 233	3 362	1 283	18 431
		1963	10	797	672	1 284	3 950	1 486	19 949
		1964	10	767	639	1 251	4 123	1 607	23 121
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1960	32	1 805	1 230	2 611	8 067	5 194	36 936
		1961	29	1 841	1 237	2 577	8 670	5 754	40 240
		1962	27	.	.	.	.	.	.
		1963	25	.	.	.	.	.	.
		1964	26	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	3	171	136	271	585	325	3 892
		1962	3	153	119	228	527	339	4 285
		1963	3	160	123	235	582	365	4 287
		1964	3	185	149	285	786	359	5 501

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ  
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	.	.	.	.	.	.	.
		1962	12	570	477	865	4 252	795	11 605
		1963	12	584	493	877	4 231	856	11 790
		1964	11	515	439	831	2 360	690	12 115
63	Textilindustrie	1960	16	910	795	1 538	2 712	1 062	16 738
		1961	13	984	863	1 720	3 529	1 110	21 306
		1962	17	1 048	917	1 831	4 252	1 156	25 624
		1963	13	975	859	1 688	4 231	994	25 718
		1964	13	991	883	1 691	4 414	1 008	28 548
64	Bekleidungsindustrie	1960	51	4 219	3 689	6 698	13 524	4 206	65 261
		1961	55	4 799	4 266	7 902	16 650	4 941	89 426
		1962	56	5 579	4 981	8 901	21 544	5 567	123 045
		1963	66	6 245	5 609	9 743	24 560	6 361	139 380
		1964	61	5 650	5 042	8 795	23 311	6 305	124 163
6811	Mühlenindustrie	1960	20	260	183	470	1 125	699	41 151
		1961	9	229	159	388	1 037	715	36 660
		1962	9	239	159	390	1 143	818	39 454
		1963	9	241	161	388	1 222	856	41 874
		1964	9	237	157	378	1 268	828	40 288
6827	Süßwarenindustrie	1960	7	1 418	1 272	2 741	4 792	1 298	38 319
		1961	7	1 953	1 786	3 392	6 509	1 527	52 899
		1962	6	2 041	1 881	3 234	7 603	1 597	64 772
		1963	6	2 151	1 972	3 306	8 585	1 799	75 049
		1964	7	2 109	1 904	3 211	8 700	2 163	86 073
6831	Molkereien u. Käseereien	1960	11	541	369	974	2 394	1 481	49 998
		1961	11	562	382	975	2 614	1 694	54 990
		1962	11	563	372	955	2 774	1 899	57 447
		1963	11	577	386	943	3 072	2 071	61 125
		1964	11	539	374	940	2 969	1 950	63 392
6851	Fleischverarbeitende Industrie	1960	15	1 640	1 250	2 904	6 633	3 602	114 579
		1961	17	1 886	1 446	3 213	8 242	4 188	146 257
		1962	22	2 054	1 556	3 633	9 710	4 931	159 472
		1963	22	1 964	1 464	3 494	9 811	5 207	164 359
		1964	23	1 955	1 437	3 160	10 720	5 742	183 183
6871	Brauereien	1960	12	1 969	1 484	3 367	9 860	4 975	84 504
		1961	12	2 027	1 507	3 371	10 818	5 602	92 382
		1962	12	2 084	1 555	3 528	12 441	6 083	104 860
		1963	12	2 130	1 596	3 679	13 687	6 484	111 298
		1964	12	2 084	1 550	3 364	14 262	6 899	122 212
69	Tabakverarbeitende Industrie	1960	11	873	733	1 485	2 783	1 382	49 717
		1961	7	618	531	999	2 071	908	39 562
		1962	6	525	449	877	2 060	935	38 509
		1963	5	514	434	839	2 026	931	35 101
		1964	4	437	361	703	1 838	924	34 348



## **B. ERGEBNISSE DER INDUSTRIELLEN PRODUKTIONSERHEBUNG**

Die vierteljährliche Produktionserhebung erfasst alle Betriebe mit im allgemeinen mehr als 10 Beschäftigten

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1958 = 100

arbeitstäglich

Saarland

1959 - 1964

Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Monatsdurchschnitt					
Gesamte Industrie . . . . .	100,5	101,6	104,5	105,7	106,1	112,7
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	100,8	103,2	106,5	107,9	108,5	115,5
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie <sup>1)</sup> . . . . .	100,8	103,2	106,5	107,8	108,4	115,1
Kohlenbergbau . . . . .	98,0	96,0	98,0	89,2	90,3	91,8
Verarbeitende Industrie . . . . .	101,4	104,4	109,5	114,4	114,7	123,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	104,1	113,1	114,7	113,2	112,9	126,2
darunter:						
Industrie der Steine und Erden . . . . .	95,4	87,2	84,9	91,4	96,6	97,5
Eisenschaffende Industrie . . . . .	106,0	115,3	118,6	114,9	114,1	130,8
Eisen- und Stahlgießereien . . . . .	100,1	108,6	102,5	103,7	96,8	100,7
Sagwerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	104,6	125,1	133,3	124,5	116,7	106,9
Investitionsgüterindustrien . . . . .	94,9	89,5	100,1	113,9	113,0	110,9
darunter:						
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	96,5	92,1	97,7	100,9	88,6	99,1
Maschinenbau . . . . .	102,2	97,0	115,6	123,8	110,7	97,2
Stahlverformung . . . . .	99,6	79,6	86,6	134,3	140,2	116,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie . . . . .	81,4	88,7	82,2	73,2	74,9	75,6
Verbrauchsgüterindustrien . . . . .	99,3	102,2	107,6	122,8	124,3	132,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien . . . . .	103,3	90,1	102,3	112,5	118,5	125,5
davon:						
Ernährungsindustrie . . . . .	106,9	96,7	111,0	122,8	129,8	137,9
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	75,1	40,9	33,3	31,3	29,9	27,8
Energie <sup>1)</sup> . . . . .	103,0	99,1	110,1	124,6	156,8	293,3
Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	98,5	86,5	85,0	83,3	82,3	84,7

1) öffentliche Stromversorgungsbetriebe

2) Messziffern geleisteter Arbeitsstunden

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1958 = 100

arbeitstätiglich

Saarland

1963 und 1964

Indexgruppe	1963				1964			
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
	Monatsdurchschnitt							
Gesamte Industrie . . . . .	95,6	112,3	106,4	110,1	105,1	116,4	114,4	114,8
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	101,7	112,4	106,8	113,1	109,7	117,6	116,1	118,6
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie <sup>1)</sup> . . . . .	101,6	112,4	106,8	112,9	109,3	117,2	115,8	118,1
Kohlenbergbau . . . . .	90,6	90,6	86,7	93,2	95,3	90,2	88,1	93,4
Verarbeitende Industrie . . . . .	105,4	119,9	113,7	119,8	114,1	126,6	125,4	126,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	104,4	117,5	113,1	116,7	116,9	129,9	131,2	126,9
darunter:								
Industrie der Steine und Erden . . . . .	49,9	121,0	116,8	98,9	68,2	113,0	111,5	97,5
Eisenschaffende Industrie . . . . .	106,7	117,0	113,9	118,8	122,3	132,9	137,9	130,0
Eisen- und Stahlgießereien . . . . .	94,1	95,4	99,1	98,7	99,3	96,8	98,8	107,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	116,0	135,6	116,9	98,2	105,1	124,2	97,4	101,1
Investitionsgüterindustrien . . . . .	101,9	117,8	111,3	121,1	99,9	112,7	110,4	120,4
darunter:								
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	71,3	80,0	95,3	107,8	81,8	102,3	98,2	114,1
Maschinenbau . . . . .	96,8	130,0	101,6	114,5	95,2	103,5	89,1	101,0
Stahlverformung . . . . .	150,7	147,2	134,7	128,2	96,7	119,9	124,5	126,3
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie . . . . .	73,2	75,8	72,4	78,3	77,0	70,7	69,6	85,2
Verbrauchsgüterindustrien . . . . .	117,0	129,1	118,4	132,8	129,6	134,0	124,8	139,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrien . . . . .	106,4	130,0	118,2	119,5	114,3	133,1	129,3	125,2
davon:								
Ernährungsindustrie . . . . .	116,2	142,6	129,6	130,9	125,2	146,3	142,6	137,6
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	29,3	31,5	29,1	29,7	28,7	29,7	25,4	27,6
Energie <sup>1)</sup> . . . . .	168,0	150,6	123,9	164,5	314,0	262,1	258,5	338,3
Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	35,1	110,9	102,8	80,3	59,0	105,2	97,4	77,0

1) Öffentliche Stromversorgungsbetriebe

2) Messziffern geleisteter Arbeitsstunden

PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1961 - 1964  
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Mass- einheit	1961	1962	1963	1964
225	<u>Kohlenwertstoffe</u>					
2253 10	Teerpech	t	122 202	101 929	94 969	90 699
2253 21	Teeröle (ohne Heizöle)	t*	42 388	41 589	32 946	32 679
2255	Erzeugnisse aus Rohbenzol u.ä.	t*	80 456	75 791	77 612	77 092
251 + 2	<u>Natursteine und Gewinnung von Sand und Kies</u>					
2511 1	Natursteine für den Wege-, Bahn- und Wasserbau	t	514 043	628 989	609 651	681 366
2511 11	dar.: Eisenbahnschotter	t	.	.	173 978	211 751
2511 12	Straßenschotter und Splitt	t	214 179	301 033	255 854	259 216
2511 13	Groß-, Klein- u. Mosaikpflastersteine	t	4 450	1 439	1 998	.
2511 17	Packlage und Krotzen	t	15 395	32 952	16 235	12 357
2511 18	Edelsplitt und Brechsand	t	207 950	200 140	161 786	.
2521 11	Bausand und Baukies (ohne Kies für Wegebau)	t	476 162	516 752	590 263	624 270
2531	<u>Zement</u>					
2531	Zement und zementähnliche Bindemittel	t*	340 378	391 122	399 742	399 393
2531 57	dar.: Hochofenzement	t	184 785	201 422	210 368	207 944
2532	<u>Kalk</u>					
2532 10	Kalkstein, roh	t*	653 519	638 016	576 352	631 396
2532 30	Gebannter Kalk	t	334 745	327 357	333 535	334 379
2533	<u>Gips</u>					
2533 10 + 32	Roh- und Baugips	t	.	.	115 580	134 667
2536 00	<u>Transportbeton</u>	t	.	.	.	150 663
2541	<u>Ziegeleierzeugnisse</u>					
2541 11 - 13	Vollziegel	cbm	122 534	113 534	107 035	113 976
2541 2	Dachziegel	1000 Stck	6 909	7 161	5 505	.
2562	<u>Betonsteinerzeugnisse</u>					
2562 81	Betonrohre aller Art	t	56 565	76 765	77 095	77 572
2562 83	Gehweg- und Belagplatten	t	25 168	30 538	41 306	35 798
2562 84	Bordsteine, Randsteine, Bordschweller und Bahnsteigkanten	t	54 188	44 446	65 453	61 790
2562 99	Sonstige Betonsteinerzeugnisse für andere Zwecke	t	798	6 099	16 633	25 099
2563	<u>Schlackenerzeugnisse</u>					
2563 21	Hüttensteine	cbm	138 816	170 646	187 658	174 598
2563 25	Schlackenvollsteine	cbm	17 281	16 707	3 191	.
2563 27	Schlackenhohlblocksteine	cbm	41 502	75 513	98 827	139 758
2564	<u>Isolier- und Leichtbauplatten</u>					
2564 15	Isolier- und Leichtbauplatten aus sonst. Material	qm	.	.	211 989	.
2715	<u>Walzstahlfertigerzeugnisse</u> <sup>1)</sup>					
2715 10	Eisenbahn-Oberbaustoffe	t*	46 690	46 294	36 242	32 948
2715 21 + 23	Breitflanschträger und Formstahl	t*	354 352	371 370	368 642	427 210
2715 27	Stabstahl	t*	215 823	102 404	1099 813	392 873
2715 30	Walzdraht	t*	310 168	305 916	336 090	389 862
2715 45	Warmbandstahl und Röhrenstreifen	t	226 425	236 126	223 945	267 041
291	<u>Eisen- und Stahlguß</u> <sup>1)</sup>					
2911 00	Eisenguß	t*	196 380	202 955	193 708	201 872
2914 00	Stahlguß	t	18 001	17 497	15 384	15 267
295	<u>NE-Metallguß</u>					
2951 1	Formguß aus Kupfer und -legierungen	t*	1 848	1 750	1 822	1 719
2955 10	Formguß aus Aluminium und -legierungen	t	462	574	534	712
30 1	<u>Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke</u>					
3011 10	Blankstahl	t*	62 841	53 549	52 446	62 361
3015	Draht	t*	127 263	127 424	119 920	130 968
3017 31	Drahtgeflecht	t	6 459	7 297	6 755	7 571

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf.

\*) Gesamtproduktion.

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1961 - 1964

nach der vierteljährlichen Produktionszählung

Meldenummer	Erzeugnis	Mass- einheit	1961	1962	1963	1964
30 2	<u>Erzeugnisse der Stahlverformung</u>					
3021 10	Gesenkschmiedestücke	t	25 526	23 984	25 099	31 019
3021 7	Preß-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	t	4 289	5 263	4 725	4 811
3022	Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	3 341	3 522	2 912	2 746
3023	Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	27 296	28 300	23 376	27 369
3027 11	Streckenbaueinrichtungen (Streckenbögen)	t	7 509	8 213	6 702	8 335
31	<u>Stahlbauerzeugnisse</u>					
3111 10	Brücken <sup>1)</sup>	t	4 311	2 629	1 835	.
3112	<u>Hochbaukonstruktionen<sup>1)</sup></u>					
3112 11	Einfache Hallen	t	4 815	3 343	5 285	6 677
3112 15	Hallen mit Einbauten	t	25 741	21 676	17 156	27 099
3112 20	Skelett-, Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	2 287	6 677	5 206	6 683
3112 30	Dachbinder und komplette Dachstühle	t	1 756	2 028	863	1 347
3112 45	Gerüstkonstruktionen	t	3 120	6 118	2 768	1 723
3112 80	Sonstige Hochbauten	t	1 139	1 342	1 283	637
3112 90	Kleinkonstruktionen	t	6 964	8 589	10 863	12 892
3113 00	Behälterbauten für feste Stoffe <sup>1)</sup>	t	5 805	5 005	4 301	4 179
3114 80	Sonstige Stahlwasserbauten	t	2 223	.	2 511	.
3116 103	Tore und Türen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	513	567	514	715
3116 104	Tore und Türen ganz oder überwiegend aus Leichtmetall	t	-	.	645	1 378
3116 413	Fenster aus normalen Profilen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	419	711	345	74
3116 453	Fenster aus Spezialprofilen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	901	682	349	.
3116 454	Fenster aus Spezialprofilen ganz oder überwiegend aus Leichtmetall	t	.	82	71	111
3155	Behälter (ortsfest) u. Kesselschmiedeerzeugnisse	t	6 016	6 846	5 379	5 956
3156	Rohrleitungen	t	3 402	1 795	2 759	2 799
316	<u>Montage (Produktionswert)</u>					
3161	Wärmetechnische Anlagen	1000 DM	19 047	22 526	22 436	21 394
3162	Lüftungsanlagen	1000 DM	2 844	2 283	3 380	1 651
3163	Gesundheitstechnische Anlagen	1000 DM	5 843	7 223	5 769	4 922
32	<u>Maschinenbauerzeugnisse</u>					
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	1 867	2 353	2 275	1 394
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	8 378	10 232	7 920	4 098
3218 10 - 90	Maschinen u. Präzisionswerkzeuge für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	t	490	594	792	624
3232	Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren	t	929	1 180	1 298	1 743
3233	Gewerbliche Kühlmöbel, Kältemaschinen u. -anlagen	t	531	494	305	406
3234	Flüssigkeitspumpen	t	1 234	1 430	1 469	1 546
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	4 504	5 678	11 925	6 765
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- u. Glasind.	t	3 628	4 503	3 101	3 903
3238 21-29+51-98	Sonst. Maschinen u. Einrichtungen für den Bergbau	t	5 264	6 374	5 459	5 516
3238 01-08	Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	8 308	7 174	6 905	8 252
3255	Krane und Hebezeuge	t	3 048	3 860	1 982	2 568
3258	Stetigförderer (ohne solche für den Bergbau, für Getreidemöhlen und ohne pneumatische Förderanlage für Getreide)	t	2 199	3 430	4 736	4 870
3276 12-60	Zahnräder und Getriebe	t	1 091	1 255	1 775	1 893
3282 11-64	Armaturen	t	3 913	3 114	2 829	2 138
33	<u>Landfahrzeuge (Produktionswert)</u>					
3341 20	Aufbauten für Liefer- u. Lastkraftwagen	1000 DM	3 197	4 147	4 937	4 895
3395 41	Reparaturen an Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1000 DM	3 994	4 548	4 434	5 046

<sup>1)</sup> Ganz oder überwiegend aus Stahl.

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1961 - 1964  
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldeummer	Erzeugnis	Mass- einheit	1961	1962	1963	1964
36	<u>Elektrotechnische Erzeugnisse</u>					
3623	Installationsgeräte bis 1000 Volt	t	418	669	1 009	1 461
3697 21 - 90	Montagen (Produktionswert)	1000 DM	22 969	24 456	41 198	31 810
38	<u>Eisen-, Blech- und Metallwaren</u>					
3636 16	Elektrovollherde (hergestellt von Firmen der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie)	Stck	3 229	5 220	5 128	.
3841 11	Haushalts- und Küchengeräte aus Stahlblech	t	1 812	768	630	.
3842 31 + 33	Stahltüren und -tore	t	682	708	758	657
3843 71	Unterirdische Lagerbehälter bis 100 cbm Inhalt	t	.	914	1 713	2 171
3844 11	Geschweisste Stahlbelchrohre	t	.	.	.	7 955
3844 59	Sonstige Blechkonstruktionen	t	3 502	6 704	5 131	5 099
3844 71 - 79	Stahlblecheinrichtungsgegenstände	t	2 712	3 210	4 398	3 736
40	<u>Chemische Erzeugnisse</u>					
4134 11 - 19	Stickstoffhaltige Düngemittel, berechnet auf N	t-N	9 239	8 761	8 560	8 557
4134 31 - 39	Phosphathaltige Düngemittel, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	t-P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> *	73 056	79 213	78 150	89 976
4151 20	Sauerstoff	1000cbm	38 554	40 480	42 203	43 016
4321 90	Sonst.human-pharmazeutische Spezialitäten(Prod-Wert)	1000 DM	3 565	5 195	7 009	8 038
4611,4613 11-90	Öl-,Leim-u.Wasserfarben,Lacke,Spachtel,Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	6 390	6 563	6 189	7 220
4611 11	dar.:Streichfertige Ölfarben u.öhlhaltige Kunstharzfarben und -läcke	t	1 920	1 817	1 604	1 958
4611 61	Nitro-u.sonst.Zelluloselacke,nicht pigment.	t	542	479	412	453
4611 65	Nitro-u.sonst.Zelluloselacke,pigmentiert	t	54	83	83	66
4611 71 + 75	Kunstharz-u.kunstharzhaltige ölfreie Lacke	t	384	573	458	519
4611 80	Bitumen- und teerhaltige Lacke	t	666	808	683	744
4611 91	Lackspachtel und sonstige Spachtel	t	110	68	95	56
4613 11	Verdünnungen für Öl-u.Kunstharzlacke und -farben	t	234	308	333	289
4613 75	Verdünnungen für Nitrozelluloselacke und -farben	t	101	88	105	92
53	<u>Rohholz und Sägewerkserzeugnisse</u>					
5311 00	Grubenholz	fm o.R.	36 618	41 306	17 707	20 074
5312 00	Faserholz	rm o.R.	72 590	65 272	45 885	31 717
5313 00	Brennholz und Verkohlungsholz	rm m.R.	15 392	8 853	8 912	8 918
5315	Schwellen (nicht imprägniert)	cbm	23 432	21 711	20 180	19 499
5316	Schnittholz	cbm*	93 246	87 977	89 546	89 627
54	<u>Holzwaren</u>					
5411 11 + 12	Türen (Sperrtüren und andere)	Stck	460 622	526 322	619 123	748 418
5411 16 + 19	Fenster (nicht verglast)	Stck	1 939	2 277	2 661	1 775
5411 21 + 25	Fensterläden und Rollläden aus Holz	Stck	43 968	32 727	27 598	24 773
5421 20	Schlafzimmer	Stck	10 176	10 623	9 031	10 672
5422 10	Sitzmöbel	Stck	118 426	102 419	82 052	78 362
5422 21	Polstersessel	Stck	31 324	23 469	20 012	20 458
5422 25	Couches, Sofas, Liegen u.ä.	Stck	17 247	15 750	10 233	7 870
5422 31 + 33	Küchentische und andere Wohnungstische	Stck	10 909	9 532	7 495	10 417
5422 41	Kleiderschränke und Spinde	Stck	7 212	946	2 649	.
5422 43	Wohnzimmerschränke	Stck	2 061	.	1 941	.
5422 47	Küchenschränke	Stck	53 773	70 160	66 871	.
5424 20	Ladeneinrichtungen (Produktionswert)	1000 DM	2 381	2 961	2 663	3 496
56	<u>Papier- und Pappwaren</u>					
5632 00	Tüten u.Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	1 452	1 454	1 390	1 363
5646 00	Faltschachteln	t	1 582	1 907	1 961	1 836
57	<u>Druckereierzeugnisse (Produktionswert)</u>					
5711 13	Geschäftspapiere, Hochdruck	1000 DM	7 023	6 851	7 202	7 912
5713 03	Bücher und Broschüren, Hochdruck	1000 DM	2 901	3 892	4 445	4 438
5714 03	Zeitungen und Zeitschriften, Hochdruck	1000 DM	22 300	24 645	28 573	28 993

\*) Gesamtproduktion.

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1961 - 1964  
noch der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Mass- einheit	1961	1962	1963	1964
58	<u>Kunststofferzeugnisse</u>					
5822 30	Kunststoffeinzelteile für elektr.Verbrauchergeräte	t	.	.	470	695
5826 30	Rolläden aus Kunststoff	t	.	.	138	245
59	<u>Gummiwaren</u>					
5921 10-5932 00	Weich- und Hartgummiwaren	t	6 972	8 681	10 735	11 935
62	<u>Lederwaren und Schuhe</u>					
6213 10	Arbeiterschutzhandschuhe	kg	43 454	67 779	60 396	87 461
6251 10-6256 00	Schuhe insgesamt	Paar	403 632	513 563	314 430	517 121
	dar.: Lederstraßenschuhe für:					
6253 10	Männer, Knaben und Prothesenträger	Paar	129 235	153 830	139 178	128 629
6253 30	Frauen und Mädchen	Paar	58 473	84 012	76 006	17 167
6253 50	Kinder	Paar	118 231	54 884	40 318	177 485
6253 70	Kleinkinder	Paar	68 725	198 879	236 826	145 506
63	<u>Textilien</u>					
6397 67	Damenstrümpfe, rundgestrickt, aus synthet.Material	1000 Paar	5 584	7 704	10 798	12 320
64	<u>Bekleidung</u>					
6411	<u>Männer- und Knabenoberbekleidung</u>					
6411 11 - 19	Anzüge	Stck	252 678	294 186	302 576	303 509
6411 21 - 29	Sakkos	Stck	62 827	47 525	35 243	124 821
6411 31 - 39	Hosen	Stck	102 148	62 498	55 528	93 311
6411 81 - 89	Mäntel, Umhänge und Joppen	Stck	23 881	20 293	17 912	13 776
6412	<u>Frauen- und Mädchenoberbekleidung</u>					
6412 41 - 49	Blusen	1000Stck	1 041	1 116	1 151	1 109
6412 51 + 59	Kleider	Stck	78 228	.	113 403	.
6412 81 - 89	Mäntel, Umhänge und Hängejacken	Stck	39 146	35 916	34 653	29 980
64 14	<u>Arbeits-, Berufs- u. Spezialschutzbekleidung (genäht)</u>					
6414 10	dar.: Anzüge, einteilig	Stck	48 951	44 027	37 563	34 714
6414 21 + 29	Jacken	Stck	37 946	.	40 775	61 787
6414 31 + 39	Hosen	Stck	115 884	99 020	99 730	91 490
6414 42 + 45	Mäntel und Kittel	Stck	46 663	33 708	26 129	20 409
6421	<u>Leibwäsche für Männer und Knaben</u>					
6421 11 - 19	Ober- und Sporthemden, auch Arbeitshemden u.ä.	1000Stck	1 272	2 243	3 121	3 865
6421 20	Nachthemden, Schlaf- u. Hausanzüge	Stck	72 396	10 324	24 737	14 301
6423	<u>Leibwäsche u. Schürzen für Frauen, Mädchen u. Kinder</u>					
6423 21 + 29	Nachhemden, Schlaf- und Hausanzüge	Stck	250 545	232 867	353 995	211 673
6423 50	Schürzen	Stck	338 006	419 445	419 113	592 704
68	<u>Nahrungs- und Genussmittel</u>					
6811	<u>Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse</u>					
6811 12 + 14	Mehl aus Vermahlung	t	54 977	56 139	63 582	57 443
6811 17	Kleie und Futtermehle	t	14 403	15 243	15 197	36 490
6817	<u>Brot, Kleingebäck und Feinbackwaren</u>					
6817 11	Brot, auch Pumpernickel und Knäckebrötchen	t	4 049	4 159	3 899	3 942
6817 15	Kleingebäck (Wasser- u. Milchbackwaren, Brötchen, Semmelbrösel usw.)	t	489	754	811	797
6817 50	Feinbackwaren (ohne Zwieback u.a. Dauerbackwaren)	t	570	346	342	475
6827 3	<u>Schokoladenerzeugnisse</u>	t	7 705	9 145	10 087	13 544
6831	<u>Milch, Butter und Molkereikäse</u>					
6831 11	Bearbeitete Milch (eingestellte Trinkmilch)	1000 l	79 524	81 831	78 989	81 057
6831 15	Entrahmte Frischmilch (Magermilch) u. Buttermilch zum Trinkmilchabsatz	1000 l	24 513	24 355	29 923	21 726

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ER ZEUGNISSE 1961 - 1964  
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Mass- einheit	1961	1962	1963	1964
6831 20	Sahne (in Milchwert umgerechnet) (ohne Sahnekonserven), auch Schlagrahm	1000 l	4 606	4 765	5 537	6 223
6831 31	Butter	t	3 298	2 927	3 143	2 867
6831 41,44+47	Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	567	502	480	646
6831 50	Frischkäse	t	2 072	2 332	2 438	2 635
6851	<u>Fleisch- und Fleischerzeugnisse</u>					
6851 11 - 19	Fleisch, frisch	t	3 526	3 997	4 121	4 119
6851 31	Wurstwaren	t*	15 845	16 005	16 999	18 931
6851 39	Andere Fleischwaren	t	5 677	4 716	4 071	4 297
6851 51 - 57	Wurst-, Fleisch- u. Mischkonserven (ohne Fleisch- salat, Feinkost, tiefgefrorene tafelfertige Fleischgerichte u. ohne Fleischextrakte)	t	10 497	12 167	13 272	10 547
6851 71	Fleischsalat und ähnliche Fleischkost auf Fleisch- basis	t	463	485	503	337
6865 10	Kaffee	t	655	376	359	334
6871	<u>Bier und seine Nebenerzeugnisse</u>					
6871 21 - 75	Bier	1000 hl	1 217	1 340	1 396	1 472
6871 91	Treber, naß	t	20 019	23 606	22 857	24 938
6871 92	Treber, trocken	t	391	338	422	494
6871 99	Sonstige Nebenprodukte des Bieres	t	40	46	55	63
6875	<u>Spirituosen</u>	1000 l	326	163	298	270
6879	<u>Fruchtsaftgetränke und Limonaden</u>					
6879 50	Fruchtsaftgetränke (ohne Süßmoste, Frucht- und Obstsäfte, Gemüsesäfte)	1000 l	978	1 358	1 507	2 259
6879 80	Limonaden, natürliche Kalt- und Heißgetränke	1000 l	15 188	22 615	23 009	29 146
6889 71	<u>Mischfutter (Fertigfutter)</u> überwiegend aus organischen Stoffen	t	25 946	29 065	29 984	34 795

\*) Gesamtproduktion.

**C. ERGEBNISSE VON FACH- UND SONDERSTATISTIKEN**

## Ergebnisse von Fachstatistiken

### Steinkohlenbergbau (ohne Privatgruben) Steinkohle, Steinkohlenkoks 1950 - 1964

Zeit	Steinkohle							Steinkohlenkoks			
	Förderung	Absatz insgesamt	davon:					Produktion insgesamt	Zechenkoks		Hüttenkoks
			Fremdabsatz	Zechnselbstverbrauch u. Deputate	Einsatz der Zechnkokereien	Einsatz der Kraftwerke			zusammen	darunter Schmelzkoks	
						für Fremdenergie	für Eigenenergie				
in 1000 t <sup>1)</sup>							in 1000 t				
1950	14 984,6	15 017,4	11 856,6	1 311,3	918,8	237,6	695,1	3 278,0	706,8	51,0	2 571,3
1951	16 129,0	16 251,3	12 745,1	1 327,4	1 112,3	276,5	789,9	3 852,2	862,2	86,7	2 990,0
1952	16 077,8	15 699,1	12 305,1	1 275,3	1 029,4	293,5	795,8	3 980,8	806,2	93,6	3 174,6
1953	16 267,9	16 205,2	12 863,5	1 210,6	1 037,3	252,4	841,4	3 672,3	815,2	83,0	2 857,1
1954	16 685,8	16 404,9	13 261,6	1 174,7	999,5	248,2	720,9	3 756,6	838,3	91,1	2 918,3
1955	17 205,7	17 790,0	14 395,0	1 164,6	1 037,9	430,9	761,5	4 055,6	869,8	116,4	3 185,8
1956	16 956,2	17 254,7	13 345,7	1 104,0	1 233,9	732,0	839,2	4 333,7	1 020,6	127,3	3 313,1
1957	16 209,6	16 515,7	12 632,3	1 081,6	1 236,3	757,2	808,3	4 449,5	1 019,8	125,6	3 429,7
1958	16 255,8	15 682,5	12 033,3	1 055,8	1 124,7	662,0	806,6	4 288,9	926,0	113,4	3 362,9
1959	16 100,5	15 563,5	11 789,4	981,2	1 469,2	698,5	625,2	4 436,3	1 204,3	101,8	3 231,4
1960	16 233,7	16 249,6	11 962,4	891,9	2 005,5	749,2	640,6	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1961	16 090,1	16 000,8	11 749,0	808,5	2 005,7	865,7	572,0	5 064,2	1 557,5	90,2	3 506,7
1962	14 918,9	15 328,3	11 394,6	830,8	1 901,9	642,7	558,4	4 794,7	1 468,5	102,6	3 326,2
1963	14 914,9	15 464,3	11 344,6	804,9	1 913,9	801,2	599,7	4 593,4	1 495,8	101,4	3 097,6
1964	14 657,0	14 971,7	10 605,9	725,1	1 843,3	1 201,3	596,1	4 520,6	1 447,6	84,8	3 073,0

Zeit	Tatsächliche Fördertage	Förderung je tatsächliche Fördertage <sup>2)</sup> in 1000 t <sup>1)</sup>	Schichtleistung <sup>2)</sup>		insgesamt	Fremdabsatz				Kohlenbestände insgesamt <sup>3)</sup>		
			Grubenbetriebe unter Tage	Bergbau-liche Betriebe		in kg	davon					
							insgesamt	Saarland	übr. Inland <sup>7)</sup>		Frankreich	andere Länder
1950	290,77	51,3	.	.	11 856,6	3 683,2	2 965,0	3 702,8	1 505,6	196,8		
1951	298,72	54,0	.	.	12 745,1	4 361,3	3 148,7	4 202,5	1 032,7	71,4		
1952	296,33	54,3	.	.	12 305,1	4 407,1	3 391,1	3 751,8	755,2	463,6		
1953	294,37	55,3	.	.	12 863,5	3 993,1	3 482,9	3 933,1	1 454,4	540,2		
1954	292,25	57,1	.	.	13 261,6	4 215,7	3 391,9	3 996,1	1 658,0	825,1		
1955	298,18	57,7	.	.	14 395,0	4 623,4	4 050,2	3 691,2	2 030,3	232,5		
1956	297,98	56,9	.	.	13 345,7	5 017,5	3 521,4	3 776,1	1 030,8	106,5		
1957	294,85	55,2	.	.	12 632,3	5 067,7	3 262,3	3 585,2	717,1	184,4		
1958	290,14	56,0	1 727	.	12 033,3	4 829,8	2 591,0	4 186,7	425,8	902,1		
1959	376,38	58,3	1 806	.	11 789,4	4 687,3	3 001,2	3 740,1	360,9	1 453,9		
1960	285,99	56,8	2 013	1 586	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9	1 391,8		
1961	294,55	54,6	2 197	1 807	11 749,0	4 962,3	3 449,3	2 962,2	375,2	1 532,2		
1962	286,49	52,1	2 369	1 925	11 394,6	4 771,8	3 355,3	2 998,9	268,6	1 136,1		
1963	294,37	50,7	2 531	2 050	11 344,6	4 804,5	3 584,5	2 819,9	135,7	629,1		
1964	296,42	49,4	2 616	2 123	10 605,9	4 889,3	2 931,6	2 699,1	85,9	511,1		

### Eisenschaffende Industrie<sup>4)</sup>

Zeit	Roheisen-, Rohstahl- und Walzstahlfertigerzeugung						Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung				
	Roheisen insgesamt	Rohstahl <sup>5)</sup>					Walzstahlfertigerzeugnisse <sup>6)</sup>	Hochöfen	Thomas-konverter	Martiniöfen (basisch)	Lichtbogen-öfen
		insgesamt	davon			in 1000 t					
			Thomasstahl	SM Stahl	sonst. Stahl						
in 1000 t						in Betrieb am Ende des Zeitraumes					
1950	1 684,0	1 898,3	1 407,7	446,7	43,9	1 330,0	21	16	12	3	
1951	2 369,5	2 602,6	1 968,6	564,9	69,1	1 777,3	23	17	11	4	
1952	2 550,4	2 823,0	2 108,2	649,0	65,8	1 920,0	24	18	12	4	
1953	2 381,9	2 682,8	1 978,6	653,5	50,7	1 781,3	20	18	12	3	
1954	2 497,0	2 805,0	2 068,7	678,3	58,0	1 776,0	24	18	12	3	
1955	2 878,7	3 165,0	2 400,7	700,2	64,1	2 094,0	26	17	13	3	
1956	3 017,0	3 374,5	2 548,5	753,6	72,4	2 244,0	26	17	13	2	
1957	3 125,0	3 465,8	2 634,3	755,5	76,0	2 330,0	26	17	14	4	
1958	3 083,0	3 485,0	2 642,9	773,9	68,2	2 388,8	25	18	12	2	
1959	3 208,7	3 613,0	2 725,7	815,7	71,6	2 463,4	25	18	13	2	
1960	3 308,9	3 779,3	2 807,0	859,4	112,9	2 686,6	25	17	13	4	
1961	3 458,2	3 917,5	2 833,9	843,0	240,6	2 778,6	25	16	14	4	
1962	3 417,5	3 850,3	2 690,9	808,8	350,6	2 636,6	24	18	12	3	
1963	3 268,4	3 794,4	2 583,2	825,2	386,0	2 631,9	20	17	12	3	
1964	3 641,6	4 217,2	2 899,1	878,1	440,0	3 067,1	21	17	13	4	

1) Tonne = Tonne. - 2) Monatsdurchschnitte. - 3) Am Jahresende, einschliesslich Bestände bei den Zechnkokereien, ohne Weichschlamm. - 4) Quelle: Statistisches Bundesamt, Aussenstelle Düsseldorf. - 5) Einschliesslich Flüssigstahl. - 6) Gemäss Montanvertrag (ohne nahlöse Stahlröhren, einschliesslich Röhrenrund- und -vierkantstahl). - 7) Ab 1964 einschliesslich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen (Anteil Saarland einbegriffen).

ABSATZ DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE NACH ERZEUGNISSEN UND LÄNDERN<sup>1)</sup> 1954 - 1964

Erzeugnis	1954	1955	1956	1957	1958	1959 <sup>2)</sup>	1960 <sup>3)</sup>	1961	1962	1963	1964
	in 1000 t										
<u>Inland</u>											
Insgesamt:	1 058,7	1 249,7	1 191,7	1 211,2	1 067,2	1 418,5	1 551,0	1 433,3	1 425,6	1 289,3	1 639,0
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	180,8	186,1	168,7	128,7	78,2	91,4	94,6	64,9	55,5	18,9	19,7
Eisenbahnoberbau	10,6	10,4	8,5	19,6	24,1	24,0	23,1	27,9	34,3	29,9	25,6
Formstahl	148,7	173,1	189,4	208,9	156,2	143,0	156,7	159,3	168,9	167,4	202,7
Stabstahl	287,2	366,8	360,5	384,2	350,3	311,0	570,1	521,0	514,3	453,6	630,3
Röhrenrundstahl	54,5	58,9	27,4	13,9	12,3	63,6	73,0	70,5	64,0	56,5	64,6
Walzdraht in Ringen	82,2	100,5	105,6	105,9	105,9	194,7	218,2	206,7	202,0	209,5	265,4
Bandstahl und Röhrenstreifen	74,9	82,4	74,1	72,4	64,7	137,7	134,7	125,4	137,9	125,5	161,0
Breitflachstahl	20,8	24,6	30,5	29,1	30,9	23,4	24,0	24,0	17,1	18,9	20,8
Bleche	199,0	246,9	227,0	248,5	244,7	229,6	256,5	233,6	231,5	218,1	249,2
<u>Frankreich<sup>4)</sup></u>											
Insgesamt:	767,7	864,0	955,3	1 074,8	1 149,8	817,5	975,6	1 222,1	1 208,4	1 166,3	1 188,6
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	91,5	112,1	129,5	122,5	98,8	92,5	85,7	300,9	332,1	359,2	316,6
Eisenbahnoberbau	31,2	38,3	38,9	47,3	33,6	16,4	7,7	4,2	2,9	2,5	2,7
Formstahl	78,8	77,8	102,4	93,3	107,0	76,1	106,1	140,9	137,6	96,1	102,9
Stabstahl	242,5	247,6	260,1	319,2	407,2	300,0	393,4	403,5	403,2	384,8	410,4
Röhrenrundstahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Walzdraht in Ringen	73,0	70,2	70,4	66,8	49,7	55,2	58,4	62,7	61,4	77,9	85,8
Bandstahl und Röhrenstreifen	52,6	65,9	71,6	82,8	88,3	53,5	71,0	62,2	59,3	62,6	64,7
Breitflachstahl	12,3	13,9	15,2	20,0	27,6	19,0	26,7	28,8	25,1	21,3	23,1
Bleche	185,9	238,2	267,2	323,0	337,7	204,8	226,6	218,9	186,9	161,9	182,4
<u>Andere Länder</u>											
Insgesamt:	350,2	407,6	439,1	353,2	364,5	450,2	319,8	463,8	410,7	468,8	496,7
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	114,7	70,0	83,4	44,0	49,1	48,1	22,6	39,6	30,2	11,9	12,6
Eisenbahnoberbau	10,2	15,6	5,5	5,2	3,1	2,8	4,1	8,4	5,2	5,0	4,6
Formstahl	15,5	45,5	49,0	35,5	21,9	36,0	23,6	42,5	66,8	100,3	124,2
Stabstahl	103,2	130,8	145,4	139,6	135,9	230,3	148,5	238,3	158,0	181,4	187,3
Röhrenrundstahl	-	-	0,1	0,9	0,6	-	-	-	-	0,1	-
Walzdraht in Ringen	12,6	11,0	7,1	7,9	14,9	15,1	8,6	15,5	16,0	11,3	14,7
Bandstahl und Röhrenstreifen	16,1	21,9	19,4	13,4	19,3	22,5	21,6	27,4	30,9	28,8	35,8
Breitflachstahl	2,0	3,3	3,7	3,8	3,2	6,1	6,4	10,5	14,6	15,0	16,9
Bleche	75,9	109,5	125,4	102,9	116,6	89,4	84,3	81,5	89,0	115,0	100,6
<u>Zusammen</u>											
Insgesamt:	2 176,6	2 521,3	2 586,2	2 639,4	2 581,6	2 686,1	2 646,4	3 119,2	3 044,7	2 933,5	3 324,3
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	387,0	368,2	381,6	295,3	226,0	231,9	202,9	405,4	417,8	390,0	349,0
Eisenbahnoberbau	52,0	64,3	52,9	72,0	60,8	43,2	34,8	40,5	42,4	37,4	32,9
Formstahl	243,2	296,5	340,8	337,7	285,0	255,1	286,4	342,6	373,3	363,8	429,8
Stabstahl	632,9	745,1	766,1	843,0	893,4	1 041,3	1 112,1	1 162,9	1 075,5	1 019,8	1 228,0
Röhrenrundstahl	54,5	58,9	27,6	14,8	12,9	63,6	73,0	70,5	64,0	56,6	64,6
Walzdraht in Ringen	167,8	181,7	183,1	180,6	170,5	265,1	285,3	285,0	279,4	298,7	365,5
Bandstahl und Röhrenstreifen	143,5	170,2	165,1	168,6	172,2	213,7	227,4	215,1	228,1	216,9	261,5
Breitflachstahl	35,0	41,8	49,4	52,9	68,1	48,4	57,1	63,2	56,9	55,2	60,8
Bleche	460,8	594,6	619,6	674,5	699,0	523,8	567,4	534,0	507,4	495,1	532,2

ABSATZ DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE NACH ERDTEILEN UND LÄNDERN<sup>1)</sup> 1954 - 1964

Zeit	Insgesamt	davon entfielen auf									
		insgesamt	Europa					Amerika	Asien	Afrika	Australien
			Bundesrepublik	Frankreich <sup>4)</sup>	Beneluxstaaten	Italien	übr. Europa				
in 1000 t											
1954	2 176,7	2 027,2	1 058,7	767,7	31,5	25,9	143,4	105,4	24,9	19,2	0,0
1955	2 521,3	2 367,4	1 249,7	864,0	30,7	28,8	194,2	76,5	39,0	29,8	8,6
1956	2 586,2	2 417,9	1 191,7	955,3	24,1	13,9	232,9	85,8	57,4	15,1	10,0
1957	2 639,4	2 477,1	1 211,2	1 074,8	23,0	14,9	153,2	72,6	59,3	26,6	3,7
1958 <sup>2)</sup>	2 581,6	2 406,1	1 067,3	1 149,8	17,6	23,1	148,3	74,2	48,5	50,2	2,6
1959 <sup>2)</sup>	2 686,1	2 463,6	1 418,5	817,5	26,4	24,5	176,7	-	-	-	-
1960 <sup>3)</sup>	2 846,4	2 723,2	1 551,0	975,6	18,0	30,2	148,4	64,5	42,1	16,0	0,6
1961	3 119,2	2 944,1	1 433,3	1 222,1	25,8	52,0	210,9	94,1	61,3	19,3	0,3
1962	3 044,7	2 930,7	1 425,6	1 208,4	33,6	59,0	204,1	49,7	46,6	17,4	0,3
1963	2 933,5	2 783,5	1 298,3	1 166,3	47,2	57,9	213,8	57,5	67,3	19,8	5,2
1964	3 324,3	3 158,8	1 639,0	1 188,6	97,7	23,6	209,9	68,1	64,7	24,8	7,9

1) Quelle: Saarländische Wirtschaftsvereinigung Eisen und Stahl. - 2) Ab 1959 ohne Edelstahl. - 3) Ab 1960 einschliesslich Veredelungsverkehr.

4) Bis 1958 Französische Union.

ENERGIEWIRTSCHAFT

Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentl. Elektrizitätswerke 1)			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von ausserhalb des Saarlandes 1)	Insgesamt verfügbare Menge
	Gruben 1)	Hütten	sonst. Industr.	Zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärme-kraft	Zusammen			
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1950	795,5	312,3	6,7	1 114,5	22,7	499,2	521,9	1 636,4	49,4	1 685,8
1951	868,0	429,0	8,1	1 305,1	25,3	547,6	572,9	1 878,0	49,0	1 927,0
1952	932,7	453,3	8,2	1 394,2	23,7	473,2	497,0	1 891,2	81,9	1 973,1
1953	944,7	430,0	7,9	1 382,6	18,8	449,5	468,3	1 850,9	122,1	1 973,0
1954	943,8	433,2	7,2	1 384,2	20,4	532,3	552,7	1 937,0	115,4	2 052,4
1955	1 257,8	477,3	8,0	1 743,0	20,8	559,1	579,9	2 322,9	110,5	2 433,4
1956	1 625,5	478,6	7,6	2 111,8	25,0	615,0	640,0	2 751,8	107,5	2 859,3
1957	1 706,3	491,8	7,2	2 205,3	22,8	646,7	669,5	2 874,8	115,3	2 990,1
1958	1 730,6	481,5	8,4	2 220,5	27,4	724,1	751,5	2 972,1	141,4	3 113,5
1959	1 707,7	494,5	10,4	2 212,6	18,8	757,5	776,4	2 989,0	180,8	3 169,8
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,9	753,2	3 179,8	350,1	3 529,8
1961	2 198,4	529,7	10,4	2 738,5	24,4	802,2	826,6	3 565,2	400,8	3 966,0
1962	1 837,5	511,5	10,0	2 359,0	21,9	914,6	936,5	3 295,6	533,4	3 829,0
1963	2 161,6	436,7	9,2	2 607,5	18,9	1 155,5	1 174,4	3 781,9	699,5	4 481,4
1964	2 982,1	497,5	13,5	3 493,1	18,1	2 187,3	2 205,4	5 698,5	571,6	6 270,1

Stromverwertung

Zeit	Verbrauch der					Andere 1) Endverbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland	Abgabe an übr. Inland 1)	Ausfuhr nach Frankreich 1)	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonst. Industr.	öffentl. Elek- trizitätswerke	Zusammen					
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1950	.	.	.	.	.	530,2	1 522,1	39,7	124,0	1 685,8
1951	.	.	.	.	.	595,2	1 765,0	30,7	131,3	1 927,0
1952	.	.	.	.	.	635,1	1 884,5	16,7	71,9	1 973,1
1953	.	.	.	.	.	649,9	1 909,7	28,7	34,6	1 973,0
1954	.	.	.	.	.	738,5	2 013,3	13,4	25,8	2 052,4
1955	.	.	.	.	.	853,9	2 239,0	181,3	13,2	2 433,4
1956	.	.	.	.	.	946,0	2 387,5	465,5	6,2	2 859,3
1957	.	.	.	.	.	1 035,4	2 513,2	436,8	40,1	2 990,1
1958	930,5	979,2	236,8	51,2	2 197,7	1 201,0	2 663,7	426,9	22,9	3 113,5
1959	924,0	983,9	249,0	52,8	2 209,7	1 280,7	2 758,3	394,0	17,5	3 169,8
1960	919,7	1 956,9	280,0	49,9	2 306,5	1 431,1	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1961	939,6	1 161,7	297,4	59,3	2 458,0	1 653,1	3 190,0	775,6	0,3	3 966,0
1962	894,1	1 182,3	310,8	72,7	2 459,9	1 809,5	3 291,1	533,0	4,8	3 829,0
1963	941,0	1 203,6	335,6	84,2	2 564,4	2 043,2	3 501,3	779,4	200,7	4 481,4
1964	1 014,7	1 320,6	368,4	150,6	2 854,3	2 196,0	3 869,0	2 267,1	134,0	6 270,1

Gaszerzeugung und Gasverwertung 1)

Zeit	Gaszerzeugung der				Verbrauch im Saarland	Abgabe an übriges Inland			Ausfuhr nach Frankreich	
	Gruben	darunter		Hütten		Zusammen	Rheinland-Pfalz			Fertiggas- gesellschaft Nordbayern
		Methangas					Industrie und Gewerbe	Gasversorgung- unternehmen		
in 1000 cbm (Ho = 4 300 kcal / Nm <sup>3</sup> )										
1959	735 083	199 270		1 521 960	2 257 043	218 735	230 282	-	198 063	
1960	1 012 867	211 520		1 625 682	2 638 549	226 199	161 175	-	191 459	
1961	1 012 090	192 046		1 626 340	2 638 430	282 035	200 177	-	206 921	
1962	989 064	206 703		1 558 386	2 547 450	277 285	195 232	-	218 598	
1963	999 776	219 557		1 465 491	2 465 267	242 180	195 047	-	219 349	
1964	989 441	230 675		1 441 467	2 430 908	179 848	212 185	5 673	199 545	

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft.